

Zeitschrift des Deutschen Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V. (Verein der Hörbehinderten)

# HÖRBEHINDERTEN *Journal*

Mit freundlicher  
Unterstützung  
**Stiftungen**  
Stiftung Siverdes



## VIER BILDER! EINE AUSSAGE!

Wir wollen auch im Jahr 2021 leben, feiern und ein lebendiger Verein sein.

Herbstwanderung in Rinkerode

Vortrag Polizei „Sicherheit im Alter“

Weihnachtsfeier 2021

und vieles mehr...



**DSB**



Hören • Verstehen • Engagieren



# WIEDER HÖREN LERNEN

HÖREN TRAINIEREN,  
TINNITUS KOMPENSIEREN,  
SCHWINDEL VERLIEREN.



Schwerhörigkeit und Ertaubung sind Kommunikationsbehinderungen, deren körperlich-seelische und soziale Auswirkungen oftmals unterschätzt werden. Die erhebliche Anstrengung in der Kommunikation führt bei den Betroffenen zu einer schnelleren Erschöpfung. Dabei kann in vielen Fällen durch ein gezieltes Hörtraining oder eine optimierte technische Ausstattung die Kommunikation verbessert werden.

Fern vom belastenden Alltagsstress erhalten sowohl Hörgeräte- als auch CI-Träger ein intensives Hör- und Kommunikationstraining, eine optimierte Einstellung der Hörgeräte/des CIs sowie Erläuterungen und Demonstrationen zu weiteren technischen Hilfsmitteln.

Unterstützend werden die Patienten psychologisch begleitet und erfahren eine psychophysische Stabilisierung durch Entspannungstechniken und sportliche Aktivitäten.



VAMED Rehaklinik Bad Berleburg  
Fachbereich für Hörstörungen,  
Tinnitus und Schwindel  
Chefärztin Prof. Dr. med. Anette Weber  
Arnikaweg 1, 57319 Bad Berleburg  
bettina.sonneborn@vamed-gesundheit.de

Editorial .....	04	Hiltruper-Sommerquiz   HörBox .....	29
Singgruppe „Schräge Töne“ .....	06	Programm September   Impressum .....	30
Vorträge/Referate   Aktivkreis „Wir ab 50“ .....	07	Programm Oktober   Impressum .....	31
Frauentreff .....	08	Programm November   „Einer steht immer“ .....	32
Beratungsangebote .....	09	Programm Dezember   ZDF-Film .....	33
Freizeittreff .....	10	Frauentreff   Kegelgruppe „Einer steht immer“ .....	34
Computerstammtisch .....	11	Herren-Stammtisch .....	35
Herbst-Brunch .....	13	Neue Stühle   CI-Kinderkreis .....	36
CI-Gruppe HBZ .....	14	MED-EL Paket .....	37
After-Work-Treff .....	15	Sachspenden .....	38
Neuer Verbandsname .....	16	Neuerungen Damen WC .....	38
Weihnachtsfeier .....	17	Neuanschaffungen .....	40
Frauentreff .....	18	Wegweiser   Mitarbeiter & Ansprechpartner .....	41
Smile.Amazon .....	19	Geburstage .....	42
Haribo   Public Viewing .....	20	Berliner Erklärung .....	43
Vollständig Implantierbares Cochlea-Implantat .....	21	Hörgeschädigte fordern Hörbarrierefreiheit ein .....	47
Erdbeerparty   Fahrradtour CI-Gruppe .....	22	Hörgeräte: Welches Zubehör sinnvoll ist .....	48
Grillfest .....	23	Long-Covid-Symptom - Hörschädigung .....	49
LBG-Werkstatt   Vortrag Fa. Advanced Bionics .....	24	E-Rezepte .....	50
Mitgliedsantrag .....	28	MED-EL Neuste Innovationen .....	52

## Der Online-Shop für CI-Träger

**REHA  
COM  
TECH**



**Artone 3 MAX**

Die leistungsstärkste Bluetooth-Halsringschleife der Welt - **exklusiv** bei Reha-Com-Tech!



**Bellman Vibio**

Der Bluetooth-Vibrationswecker für Ihr Smartphone

**Artone TVB-Streamer**  
Der Audio-Streamer für Artone 3 MAX lässt sich an jede beliebige Audioquelle anschließen

**Bellman Visit**  
Lichtsignalanlage für CI-Träger

**Fragen Sie uns nach Zuschussmöglichkeiten!**



**Artone MIC**  
Das Bluetooth-Mikrofon für Artone 3 MAX. Damit Sie auch in geräuschvollen Umgebungen jedes Wort verstehen



## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten nun das letzte Journal dieses Jahres in den Händen. Und doch, immer noch ist die Arbeit des Vorstandes, die Arbeit der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter und das Vereinsleben im Allgemeinen geprägt von den Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung, die sich in den letzten 15 Monaten zu einem 36-Seitigen Bollwerk entwickelt hat. Doch die stetig wachsende Zahl der geimpften Menschen macht sich positiv bei den Inzidenzzahlen bemerkbar, so, dass wir im Juni bei der Mehrzahl unseren Veranstaltungen wieder grünes Licht geben konnten. Gut so, denn sicherlich mag das Virus schädlich sein, aber nicht minder schädlich ist auch die anhaltende soziale Isolation und die andauernde Kontaktsperre, die sich in psychischen Folgeschäden manifestiert.

Neben den psychischen Auswirkungen der Pandemie bleibt auch die Maskenpflicht für uns ein großes, bisher nicht gelöstes Problem. Diese Pflicht trifft uns nämlich mit unglaublicher Härte, denn die Maske hat gestörte Kommunikation zur Folge, da diese nicht nur das Mundbild absehen unmöglich macht, sondern die Maske im Übrigen die Stimme dämpft, gar verzerrt. Daher beobachte ich nicht frei von Sorge die Tatsache, dass die Politik an der Maske unbeirrt festhält, während alle anderen gesellschaftlichen Beschränkungen sukzessiv entfallen. Chronifiziert sich hier unbemerkt die Maskenpflicht im Alltag? Ist das der politische Wille? Ich hoffe nicht, denn der schwerhörige Mensch erlebt jeden Tag aufs Neue Barrieren, so, dass es keine künstlichen Mauern bedarf. Die Pandemiebekämpfung ist und bleibt ohne Zweifel eine wichtige ernstzunehmende gesellschaftliche Gesamtaufgabe, aber nicht um jeden Preis, nicht, in dem man schwerhörige Menschen von der gesellschaftlichen Teilhabe ausschließt.

Doch ich bin und bleibe Optimist und baue darauf, dass wir schrittweise ins Vereinsleben zurückkehren können. Auch Ihnen wünsche ich lebensbejahenden Mut, all die Dinge und Pläne umzusetzen, die Sie sich vorgenommen haben, denn die zurückliegenden Monate haben auch das „Virus der Angst“ zurückgelassen, denn nicht alles, was die Corona-Schutz-Verordnung erlaubt, ist von dem Einzelnen auch gewollt.

Diese letzte Journal-Ausgabe macht auch das Ende dieses Kalenderjahres sichtbar. Ich möchte mich daher bei all den Mitgliedern bedanken, die mir in diesem Jahr zur Seite gestanden und mir geholfen haben, dass aus diesem schwierigen Jahr 2021 doch noch ein gutes Jahr wurde. Ein Anfang ist gemacht und ich lade Sie herzlich ein, sich für ein spannendes, erfüllendes und lebendiges Vereinsleben einzusetzen. Nicht nur jetzt, sondern auch im Jahr 2022.

All die Leserinnen und Leser, die ich nicht mehr sehen werde, die ich nicht mehr erreiche, und die ich auch bei der Weihnachtsfeier nicht antreffen werde, denen möchte ich Danke sagen. Danke, dass es Sie gibt und Danke, dass Sie uns die Treue in diesem stürmischen Corona-Jahr gehalten haben. Der eigentlichen Weihnachtszeit vorausseilend, wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, Gottes Segen und bleiben Sie gesund. Heute, morgen und für immer.

*Ihr Joachim Bless,  
1. Vors. des DSB-OV Münster und Münsterland e.V.*



Cochlea-Implantat-System

## Neuro 2 Beidseitiges Hören mit Cochlea-Implantat und Hörsystem

### Weil jedes Sprachdetail zählt

Wenn Sie bereits Träger eines Cochlea-Implantat-Systems sind oder eines in Betracht ziehen, können Sie Ihr Gehör unterstützen, indem Sie Ihr Neuro 2 mit einem Oticon Hörsystem auf dem anderen Ohr kombinieren – bekannt als „bimodale Lösung“. Auf diese Weise erhalten Sie auf beiden Seiten Zugang zu Klangdetails und es wird für Sie einfacher, Sprache zu verstehen und Klänge zu lokalisieren.

Alle Hörsystemlösungen von Oticon Medical und Oticon sind darauf ausgelegt, mit Hilfe des BrainHearing™-Prinzips klare Sprachsignale ohne Verzerrung zu übermitteln. Dabei wird berücksichtigt, dass das Gehirn für das Hören ebenso bedeutsam ist wie Ihre Ohren und Ihre Hörsysteme.

Als Partner für eine bimodale Lösung mit einem Neuro 2 empfiehlt sich beispielsweise das Oticon Xceed – das leistungsstärkste Hörsystem der Welt – oder das bewährte Oticon Dynamo. Beide Oticon Hörsysteme bieten Ihnen die Möglichkeit, Klänge von Ihren Kommunikationsgeräten auf drahtlosem Wege an beide Ohren zu streamen.



Weiterlesen auf:  
[www.oticonmedical.com/de/ci-bimodal](http://www.oticonmedical.com/de/ci-bimodal)

**oticon**  
MEDICAL | Because sound matters



# Schräge Töne

## Singen und Musik für Hörbehinderte



An jedem zweiten Sonntag im Monat findet in der Zeit von **13:30** Uhr bis **15:30** Uhr die Singgruppe statt.

Musik löst Verspannungen, sorgt für Ausgeglichenheit, fördert die Konzentrationsfähigkeit.

Wer Spaß am Singen hat oder einfach dabei sein möchte, ist herzlich willkommen.

Die Singgruppe wird musikalisch von Andrea Schlang begleitet.

Die nächsten Treffen finden am **12.09.**, am **10.10.** sowie am **14.11.2021** unter Vorbehalt der zum Zeitpunkt gültigen Coronaschutzverordnung statt.

Ich freue mich auf rege Beteiligung.

*Christiane Bless*



Die Vorträge finden in den Räumen des Hörbehindertenzentrums, Westfalenstr. 197, 48165 Münster statt. Der Besuch der Vorträge ist nicht mit Kosten verbunden. Mitglieder, Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Eine Induktionsanlage und eine Schriftdolmetschertechnik sind vorhanden. Besuchern und Gästen steht ein abschließbarer Schließfachschrank für Taschen etc. kostenlos zur Nutzung zur Verfügung. Das Hörbehindertenzentrum (kurz: HBZ) selbst ist mit der Buslinie Nr. 1 oder Nr. 9 ab Hbf Münster gut zu erreichen. Fahrzeit ca. 30 Minuten, Ausstieg „Schulzentrum Hiltrup“.

### Vortrag am Mittwoch, 29. September 2021 um 18:00–20:00 Uhr

#### Thema: Vorsorgevollmacht

Eine Begleiterscheinung der Corona-Pandemie ist es, dass diese uns gezeigt hat, dass unsere Gesundheit vergänglich ist und jeder von uns, unabhängig vom Alter vorübergehend oder dauerhaft so schwer erkranken oder verunglücken kann, dass eine Personensorge eingesetzt werden muss. Bei diesem Vortrag geht es um das wichtige Thema der „Vorsorgevollmacht“. Fragen wie welche Formen der Vorsorgevollmachten gibt es? Welche Lebensbereiche können, müssen oder sollen geregelt werden? Ist ein Notar erforderlich und was macht ein Betreuungsgericht? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Vortrag erklärt und besprochen.

Als Referent haben wir Vertreterinnen und Vertreter des Betreuungsvereines Lebenshilfe Münster e.V., Berliner Platz 8, in 48143 Münster zu Gast. Der Betreuungsverein informiert und begleitet ehrenamtliche rechtliche Betreuer\*innen und Bevollmächtigte in ihrer Tätigkeit. Dieser bildet auch regelmäßig fort um eine möglichst fachliche Arbeit dieser Menschen zu ermöglichen. Mit Beauftragung durch die Stadt Münster – Betreuungsstelle – klären wir den Hilfebedarf, die Unterstützungsmöglichkeiten und die eventuelle Notwendigkeit einer rechtlichen Betreuung in laufenden Betreuungsverfahren. Weitere Informationen zu unserem Betreuungsverein finden Sie unter:

[www.btv-lebenshilfe-ms.de](http://www.btv-lebenshilfe-ms.de)

### Vortrag am Mittwoch, 27. Oktober 2021 um 18:00–20:00 Uhr

#### Thema: Sicherheit im Alter

Hand aufs Herz, das ist kein Thema, das man wirklich mag und auch kein Thema, das man hören möchte, aber es ist ein Thema, das alle betrifft. Die „Sicherheit im Alter“. Sei es der „Enkeltrick“ oder der „falsche Polizist vor der Tür“, überall lauern diese Gefahren, und die Täter nutzen hierbei gezielt die Hilflosigkeit der älteren Bürgerinnen und Bürger aus.

Grund genug, sich mit diesem unangenehmen, aber

doch wichtigen Thema zu beschäftigen. Denn das muss nicht sein. Herr Klaverkamp von der Abt. Prävention des Polizeipräsidiums Münster ist zu Gast in unserem Hörbehindertenzentrum und erklärt die Tricks der Täterinnen und Täter. Mit Wort, Bild und Film zeigt die Polizei Beispiele, worauf man im Alltag achten muss und wie man sich schützen kann.

Ein großes und wichtiges Thema, insbesondere auch deshalb, weil mit dem Herbst wieder die Dunkelheit da ist, die es den Tätern auch leichtmacht, ihre kriminellen Ziele zu erreichen.



## Tagesausflug am Möhnensee am 25. September 2021

Wir treffen uns um 11.15 Uhr am Café-Restaurant TORHAUS (Arnsberger Straße 4, 59519 Möhnensee) und dort werden wir gegen 11.30 Uhr zu einem Mittagessen einkehren.

Anschließend gehen wir in den Skulpturengarten, der sich neben dem Restaurant befindet und sehen uns die verschiedenen Skulpturen an.



Weiter geht es bei einer kleinen Wanderung zum Möhneseeturm (Aussichtsplattform).

Nach Rückkehr vom Möhneseeturm fahren wir weiter zur Möhnetalsperre - Sperrmauer und gehen dort rund um die Möhnetalsperre spazieren. Unterwegs kehren wir in das Café Lago ein und lassen den Tag mit einem kleinen Imbiss ausklingen.

Wer gerne an dem Tagesausflug mitmachen möchte, kann sich bei Sabine von Oppenkowski unter der E-Mail-Adresse: [Frauengruppe@dsb-ms.org](mailto:Frauengruppe@dsb-ms.org) bis zum 18.09.2021 anmelden (auch wegen der Tischreservierungen).

Bei Bedarf können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

*Bis dahin, Sabine!*

Die Kontaktinformationen finden Sie unter der Rubrik „Mitarbeiter und Ansprechpartner“

## Themenbezogene Beratungsangebote

Seit März 2016 bieten wir die Mittwochsberatung nun auch themenbezogen an. Zuvor gab es „nur“ eine allgemeine Beratung. Diese führte dazu, dass die Beratungstermine nur wenig genutzt wurden.

Mit der Einführung themenbezogener Beratung sind die Angebote gut angenommen worden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Beratungstermine auch nach Vereinbarung zu bekommen. Die Beratungstermine werden wie folgt angeboten:

Folgende Beratungen finden **mittwochs in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr** im Hörbehindertenzentrum statt:

### **Technik – Beratung (= technische Hilfsmittel für Menschen mit Hörbehinderung)**

1. September / 24. November / 22. Dezember

### **Tinnitus – Beratung**

8. September / 6. Oktober / 3. November / 1. Dezember

### **CI-Beratung**

15. September / 13. Oktober / 10. November / 8. Dezember

### **Hörbehinderten – Beratung**

22. September / 20. Oktober / 17. November / 15. Dezember

**Hinweis: In den Weihnachtsferien finden am 29. Dezember 2021 und den 5. Januar 2022 keine Beratungen statt.**

Wir verweisen nochmal auf die Verpflichtung zur Terminvereinbarung per E-Mail hin. Bitte folgende Kontaktadresse für die E-Mail Anfrage verwenden: [Vorstand@dsb-ms.org](mailto:Vorstand@dsb-ms.org)

Zum Schutz der Gesundheit aller Personen werden die Beratungstermine nur nach ausdrücklicher Terminvereinbarung per eMail-Anfrage erfolgen. Die Beratungstermine finden unter Einhaltung der Corona Auflagen statt. Die angebotenen Termine fallen aus wenn die Corona Auflagen es nicht zulassen.

## Herbstwanderung im Oktober



Am Sonntag, den 03.10.2021 bieten wir wieder eine schöne Herbstwanderung im Raum Rinkerode an.

**Wir werden uns um 10.45 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants, Landhaus Vierjahreszeiten, Altendorf 18 in Drensteinfurt-Rinkerode treffen.**

Um 11 Uhr wandern wir zum Haus Bisping, das Geburtshaus des Grafen von Clemens August Kardinal. Von dort wandern wir weiter zum Haus Borg, ein gut erhaltenes Wasserschloss.

Anschließend geht's dann weiter zum Torhaus Tolle Burg. Alle Gebäuden befinden sich in Privatbesitz und sind daher nur von außen zu besichtigen. Dann werden wir weiterwandern, durch eine verwunschene Mooslandschaft und durch schöne Waldwege.

**Die Strecke ist ca. 13 km lang und ganz bequem zu erwandern.**

Zum gemütlichen Abschluss dieses Tages werden wir im Restaurant Landhaus Vierjahreszeiten weiterquatschen und speisen. Wir haben dort ein Tisch bestellt. Unter [www.landhaus-rinkerode.de](http://www.landhaus-rinkerode.de) könnt Ihr in die Speisekarte schauen. Sucht euch bitte euren Essenswunsch aus und teilt uns diesen mit.

**Anmeldungen und Euren Essenswunsch bitte bis zum 26. September unter [Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org](mailto:Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org).**

Macht alle mit!! Bringt gute Laune und trockenes Wetter mit.  
Es freuen sich auf Euch

*Brigitte und Hermann*

Die Kontaktinformationen finden Sie unter der Rubrik „Mitarbeiter und Ansprechpartner“



Die Computerkurse finden am **ersten und dritten Freitag eines Monats** in der Zeit von **17:00 bis ca. 19:00 Uhr** statt. In den Ferien, an Brückentagen sowie im Dezember finden diese jedoch nicht statt.

Wenn möglich, bringen Sie bitte Ihren eigenen Laptop/Notebook mit, bei Smartphone-Kursen Ihr Smartphone.

Für künftige Planungen sammeln wir gerne Ideenvorschläge ein, die Sie gerne in einem Kurs erlernen möchten.

Schreiben Sie hierzu Ihre Wünsche, Anregungen und Vorschläge per E-Mail an: [Computerkurs@dsb-ms.org](mailto:Computerkurs@dsb-ms.org).

Die nächsten Kurse finden wie folgt statt:

**Freitag, 03. September 2021, 17:00-19:00 Uhr | Meinungsbildung und Stimmungsmache im Web**

**Referentin: Sabine Kühmichel, Verein Bürgernetz e.V.**

In einem digitalen Zeitalter, in dem Informationen sowie Meinungen und Einstellungen von jedem zu jeder Zeit veröffentlicht werden können, ändert sich auch unsere Informationskultur. Welche Entwicklungen und Auswirkungen hat Digitalisierung für unser Informationsverhalten? Leben wir schon in unserer Filterblase oder werden wir durch Fake News oder Stimmungsmache im Netz manipuliert? Der Vortrag erläutert – auch mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl – Zusammenhänge und zeigt Handlungsstrategien auf.

**Freitag, 17. September 2021, 17:00-19:00 Uhr | Smartphone II (für Android) – Vertiefung**  
**Referent: André Keil, Verein Bürgernetz e.V.**

Neben vertiefenden Informationen zur Nutzung ausgewählter Apps sowie deren Verwaltung (Installieren, Deinstallieren bzw. Deaktivieren, Berechtigungen einstellen etc.) werden auch Fragen zu sinnvollen und sicheren Einstellungen oder Möglichkeiten, Dateien zu verwalten oder zu verschicken, aufgegriffen. (Wenn Sie aktiv mitmachen wollen, bringen Sie bitte Ihr aufgeladenes Gerät mit.)

**Freitag, 01. Oktober 2021, 17:00-19:00 Uhr | Fragestunde zu Internet, PC (Windows-System) und Smartphone (Android)****Referentin: Sabine Kühmichel, Verein Bürgernetz e.V.**

Fragen tauchen immer wieder auf bei der alltäglichen Nutzung neuer Medien. Hier haben Sie Gelegenheit, Sie zu stellen! In einer ersten Runde werden die Anliegen, die auch für andere Nutzer\*innen interessant sein können, „öffentlich“ beantwortet. Dann gibt es eine weitere Stunde für individuelle 1:1-Beratungen. Apple-Spezifische Fragen können hier nicht behandelt werden, sondern soweit möglich, die Anwendungen, die auch Windows- bzw. Android-Nutzer nutzen.

**Freitag, 05. November 2021, 17:00-19:00 Uhr | Digitale Tools****Referentin: Sabine Kühmichel, Verein Bürgernetz e.V.**

Im Internet gibt es viele hilfreiche – oft auch kostenlose – Tools, die man zu unterschiedlichsten Zwecken nutzen kann. Sei es eine digitale Mindmap zur Planung oder zum Brainstorming, digitale Pinnwände für kollaboratives Arbeiten im Team, Abstimmungstools etc. Vorgestellt werden ausgewählte Beispiele inkl. Hinweise zur Nutzung und zum Datenschutz.

**Freitag, 19. November 2021, 17:00-19:00 Uhr | Meine Spuren im Netz****Referentin: Sabine Kühmichel, Verein Bürgernetz e.V.**

Immer wenn wir uns im Internet bewegen, hinterlassen wir Spuren, doch was genau für Informationen hinterlassen wir und was wird damit gemacht und welche Konsequenzen hat das evtl. für mich. Zusammenhänge von Big Data und deren kommerziellen Nutzung sowie Möglichkeiten, seine Spuren im Netz zu minimieren werden thematisiert.

Für Nichtmitglieder erheben wir einen Kostenbeitrag in Höhe von 5,- Euro pro Person.

**Aufgrund möglicher Begrenzung der Teilnehmerzahl durch die Coronaschutz-Verordnung ist eine Anmeldung bis Dienstag vor dem Veranstaltungstermin erforderlich!**

Anmeldung per E-Mail an: [Computerkurs@dsb-ms.org](mailto:Computerkurs@dsb-ms.org) oder telefonisch auf AB unter 02501-8218.

Gerne informieren wir Sie anhand eines Newsletters über die nächsten Programmankündigungen. Schreiben Sie eine E-Mail an: [Computerkurs@dsb-ms.org](mailto:Computerkurs@dsb-ms.org) mit dem Stichwort „Newsletter Computerstammtisch“.



Das leckere Frühstück findet am Sonntag, den **10. Oktober 2021** um **10:30 Uhr** im Hörbehindertenzentrum statt.

Kosten: 8,00 € pro Erwachsene | Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich Willkommen!

Zur besseren Planung bitte ich um Anmeldung bis zum 05. Oktober 2021 unter [e-stoppok@gmx.de](mailto:e-stoppok@gmx.de).

Ich freue mich auf rege Beteiligung – *Ellen Stoppok*

– Änderung unter Vorbehalt –

**AKTIVKREIS „WIR AB 50“**

Wir treffen uns normalerweise jeden zweiten Monat. Zu unseren Aktivitäten gehören u. a. Exkursionen mit kulturellen Hintergrund in die nähere Umgebung von Münster und des Münsterlandes.

Zu den Führungen in den Museen und Ausstellungen nehmen wir – wenn erforderlich – eine mobile FM-Anlage mit, so dass wir den Ausführungen der Führer und Führerinnen gut folgen können und nichts verpassen.

Nach den Besichtigungen ist gemeinsames Kaffeetrinken zur Erholung angesagt. Die

Teilnehmerzahl beträgt in der Regel 8 bis 10 Personen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie hatten wir unsere letzte Veranstaltung im Februar 2020 (Besichtigung des Pferdemeuseums im Allwetter-Zoo).

Spätestens im Herbst werden wir uns zu einem gemütlichen Kaffeetrinken treffen und das weitere Programm unseres Kreises besprechen.

Rückfragen gerne an Ulla Seidel unter [Wir-ab-50@dsb-ms.org](mailto:Wir-ab-50@dsb-ms.org)

Die CI-Gruppe trifft sich an jedem **ersten Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr** in den Räumen des Hörbehindertenzentrum, Westfalenstr. 197, 48167 Münster-Hiltrup. Je nach Programm können die Veranstaltungen auch auswärts stattfinden.

**02.09.2021 – Treffen am Campingplatz**

Wir treffen uns am Campingplatz „Heidensee“ unserer Vereinsmitglieder Wolfgang und Gaby Pohl in Peckeloh (zwischen 48336 Sasenberg und 33775 Versmold).

Bei Bratwurst im Brötchen genießen wir die Natur und lauschen das Zwitschern der unterschiedlichsten Vogel-Arten.

**07.10.2021 – Kleines bayrisches Oktoberfest**

Kleines Oktoberfest im Hörbehindertenzentrum mit bayrischer Küche. Leberkäse, Laugenbrezel, Brötchen, Wurstsalat, Käse und dazu kaltes Bier oder auch alkoholfreie Getränke. Natürlich mit guter Laune auf bayrischer Stimmung.



Wegen der Corona Pandemie können Termine ausweichen. Ich bitte darum, dass Ihr Euch bei uns per E-Mail, Whatsapp oder persönlich anmeldet. Jeweils 1 Woche vorher.

E-Mail: [Muenster.Hoerbehinderte@web.de](mailto:Muenster.Hoerbehinderte@web.de)

**04.11.2021 – Kino mit Popcorn**

Kino mit Popcorn im Hörbehindertenzentrum. Da wir soviel Technik im HBZ haben, wird ein Film mit Untertitel auf die Leinwand geworfen. Es wird bestimmt ein lustiger Film kommen. Eintritt ist frei...

Neben Popcorn bieten wir auch Chips, Käse und Wurstbrot an. Auch die Getränke stehen euch zur Verfügung.



**02.12.2021 – Weihnachtsmarkt**

Weihnachtsmarkt in der Stadt Münster. Um 17:00 Uhr treffen wir uns an der Lambertikirche unter einer großen Tanne. Dort werden wir mit dem ersten Glühwein oder Kinderpunsch anstoßen. Anschließend bummeln wir durch die Weihnachtsmärkte, zwischen durch essen wir eine Kleinigkeit.



Den Feierabend abrunden und dazu beitragen, dass man vielleicht etwas leichter den Arbeitsalltag entspannt hinter sich lassen kann. Nach der Arbeit noch mit Freunden treffen.

**Der After-Work-Treff findet jeweils an einem Freitagabend vor den Ferien im Hörbehindertenzentrum statt. Einlass ist um 17.00 Uhr.**

In gemütlicher Runde und angenehmer Atmosphäre bei einem Gläschen Bier, Wasser, Cola und Snacks tauschen sich die Mitglieder und Freunde des Ortsvereins untereinander aus. Bei schönem Wetter sitzen wir auch draußen vor dem Hörbehindertenzentrum. Jeder ist willkommen, auch Nicht-Berufstätige.

**Das nächste Treffen findet am Freitag, 08. Oktober 2021 um 17:00 Uhr im Hörbehindertenzentrum statt.** Das Motto des frühen Abends lautet „Oktoberfest“ und wir werden den Abend mit Weißwürsten, Brezn und kühlen Getränke verbringen. Alkoholfreies Bier und anderes Nichtalkoholisches dürfen hier natürlich nicht fehlen.

**Das letzte Treffen in 2021 findet am Freitag, 10. Dezember 2021 um 17:00 Uhr im Hörbehindertenzentrum statt.** Das Motto des frühen Abends lautet „Advent“ und wir werden den Abend mit Christstollen, Spekulatius und heißem Kakao verbringen. Alkoholfreies Bier und anderes Nichtalkoholisches dürfen hier natürlich nicht fehlen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich:  
Für den 08. Oktober bis zum 03. Oktober 2021  
Für den 10. Dezember bis zum 05. Dezember 2021  
Per E-Mail: [After-Work-Treff@dsb-ms.org](mailto:After-Work-Treff@dsb-ms.org) oder per Fax: 02501-927122

Die Kosten für Speisen und Getränke werden auf die anwesenden Personen umgelegt. Änderungen vorbehalten.

*Reiner von Oppenkowski*

## Die Qual der Wahl – Neuer Verbandsname

Mehrfach war es bereits ein Thema im Journal. Der Zusammenschluss des Deutschen Schwerhörigen Bundes (= DSB) mit der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft (= kurz: DCIG). Der Stand der aktuellen Überlegung ist der, dass nicht beide Gesellschaften, also DSB und DCIG, aufgelöst werden sollen, sondern ein neuer Dachverband gegründet wird, und sowohl der DSB, als auch die DCIG diesem neuen Verband untergeordnet werden.

Dieser neue gemeinsame Dachverband braucht natürlich auch einen Namen und so riefen beide Verbände zu einem Namenswettbewerb auf, an dem sich alle Mitglieder beteiligen konnten. Zahlreiche Vorschläge wurden eingereicht und eine sechsköpfige Jury, je drei aus jedem Verband, hatte sodann die Aufgabe, unter den vielen Einsendungen zehn Namens-Favoriten festzulegen. Nachstehende Namensvorschläge haben es in die engere Wahl geschafft:

- **Aktiv hören e.V.**
- **Arbeitsgemeinschaft Hören**
- **Bund für neues Hören**
- **Bündnis Hören**
- **Das Hören e.V.**
- **Deutsche Hörliga / Hör-Liga**
- **Deutscher Hörverbund**
- **Union für Gutes Hören**
- **Verbund deutscher Hörbeeinträchtigten**
- **Vereinigtes Hören e.V.**

Allerdings: Es ist noch nichts entschieden. Sowohl die künftige Ausgestaltung der Verbandsstruktur ist noch offen, als auch der Name selbst. Die Entwicklung bleibt also weiterhin spannend, und wir werden daran bleiben, um zu beobachten, wie das Ergebnis sich entwickeln wird.

Geschrieben: Joachim Bless

**Individuelle Lösungen für den Arbeitsplatz**

- Laute Umgebung
- Besprechungen
- Telefonieren
- Abhörsicherheit
- Intensive Beratung und Teststellung



**Ihr Spezialist im Norden für individuelle Technik am Arbeitsplatz**

**Akustische Barrierefreiheit**



**Technik für die schulische Inklusion**



**Lichtsignalanlagen und Wecker**



**Gnadeberg**  
Kommunikationstechnik  
Integrative Technik für Hörgeschädigte  
[www.gnadeberg.de](http://www.gnadeberg.de)

**Dipl.-Ing. Detlev Gnadeberg**  
Quedlinburger Weg 5  
30419 Hannover  
Tel. 0511/279 39 603  
Fax 0511/279 39 604  
E-Mail: [info@gnadeberg.de](mailto:info@gnadeberg.de)

## Einladung zur Weihnachtsfeier 2021

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste,

ich möchte Sie im Namen des Vorstandes ganz herzlich zu unserer diesjährigen **Weihnachtsfeier am Samstag, den 04.12.2021**, einladen.

Einlass ab 11:30 Uhr. Gegen 12:30 wird dann gemeinsam zu Mittag gegessen. Das Programm beinhaltet Weihnachtslieder, Geschichten und vielleicht kommt auch der Weihnachtsmann vorbei.

Ausklingen wird unsere Weihnachtsfeier mit einem Kaffeetrinken, einem leckeren Wein oder einem Bier. Unser Hörbehindertenzentrum wird wunderschön weihnachtlich geschmückt sein und auch das gemütliche Kaminfeuer darf natürlich nicht fehlen.

**Jeder ist herzlich willkommen:**

**Kostenbeitrag für Mitglieder 25,00 € pro Person und 15,00 € pro Kind (ab 10 Jahre)**

**Kostenbeitrag für Nichtmitglieder: 30,00 €**

Der Beitrag kann leider nicht zurückerstattet werden, wenn die Weihnachtsfeier abgesagt werden muss.

Wir bitten um Anmeldung unter [muenster.hoerbehinderte@web.de](mailto:muenster.hoerbehinderte@web.de) oder per Fax unter 02501-927122 bis zum 20.11.2021.



## Besuch des Weihnachtsmarkts in Soest



### Besuch des Weihnachtsmarkts in Soest am 27.11.2021

An diesem Tag wollen wir die beeindruckende Kulisse eines der schönsten Weihnachtsmärkte im ganzen Land in der weltweit einmaligen Grünsandstein-Ensemble „Altstadt Soest“ besuchen.

Wir treffen uns um 12 Uhr am Bahnhof in Soest und laufen dann zum Treffpunkt der Führung (Fußweg ca. 10 Minuten). Zuerst beginnt um 12:30 Uhr ein 90minütiger Rundgang durch das vorweihnachtliche Soest.

Anschließend kehren wir in ein Restaurant ein und werden uns dort nicht nur aufwärmen, sondern auch noch lecker speisen. Danach gehen wir über den Weihnachtsmarkt und genießen die vorweihnachtliche Atmosphäre.

Die Kosten für die Führung übernimmt der Verein.

Die An- und Abreise ist entweder mit dem Zug oder durch Fahrgemeinschaften selbstständig zu organisieren.

**Wer mitmachen möchte, möchte sich bitte bis spätestens 19.11.2021 entweder unter der E-Mail-Adresse: [Frauengruppe@dsb-ms.org](mailto:Frauengruppe@dsb-ms.org) oder bei Christiane Bless anmelden.**

*Die Kontaktinformationen finden Sie unter der Rubrik „Mitarbeiter und Ansprechpartner“*

## Unterstützen Sie unseren Verein, indem Sie auf [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) einkaufen

Seit Juni 2021 ist der Deutsche Schwerhörigenbund Ortsverein Münster und Münsterland e.V. bei Amazon als unterstützender Verein registriert. Mit jedem Einkauf bei [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) haben Sie nun die Möglichkeit, ohne zusätzliche Kosten zu shoppen und gleichzeitig unseren Verein als Organisation finanziell zu unterstützen.

Bei jedem Einkauf fließen 0,5 % (bei den Amazon-eigenen Produkten sogar mehr) des Einkaufswertes an den Verein. Das klingt zunächst wenig, aber je mehr Kunden über [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) einkaufen, summiert sich die Ausschüttung mit der Zeit. An Aktionstagen wie Prime Day erhöht sich sogar der Anteil der Fördersumme.

### Wie kann ich den Verein unterstützen?

Mit PC, Laptop, iPad oder Tablet: Um den Verein unterstützen zu können, melden Sie sich mit Ihren bekannten Benutzerdaten auf folgende Internetseite an:

<https://smile.amazon.de/ch/336-582-70473>

Bei künftigen Einkäufen genügt dann das einloggen auf <https://smile.amazon.de>. Mit dem Smartphone: Wenn Sie mit dem Smartphone einkaufen, laden Sie die Amazon Shopping-App herunter. Sie finden sie im App Store für iOS oder bei Google Play für Android. Wenn Sie noch nicht an AmazonSmile teilgenommen haben, melden Sie sich zunächst einfach und kostenlos über [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) (siehe oben) an. Öffnen Sie die App und wählen Sie 'Einstellungen' im Hauptmenü (≡). Tippen Sie auf 'AmazonSmile' und folgen Sie den Bildschirmmanweisungen, um AmazonSmile in Ihrer App zu aktivieren.

**Unterstützen Sie  
Dt. Schwerhörigenbund OV  
Münster u. Münsterland eV,  
indem Sie auf [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de)  
einkaufen.**

Unsere Unterstützeradresse lautet:  
<https://smile.amazon.de/ch/336-582-70473>

oder scannen Sie den QR-Code ein.



[smile.amazon.de](https://smile.amazon.de)

## HARIBO verlost 50 x 5.000 €



Haben Sie schon die neuen Goldbären-Aktionsbeutel im Handel entdeckt? Mit der Aktion „Vereinsfreude“ unterstützt HARIBO bundesweit ab sofort gemeinnützige Organisationen. Auch wir, der „Dt. Schwerhörigenbund OV Münster und Münsterland e.V.“ nimmt an dieser Aktion teil.

Unter allen teilnehmenden Organisationen werden nach Aktionsende 50 x 5.000 Euro verlost.

Am 19. Juli 2021 startet der Einlösungszeitraum, in dem Mitglieder und HARIBO-Fans Goldbären-Aktionsbeutel im Handel erwerben und gemeinsam Codes für ihren Verein sammeln können. Bis zum 15. Januar 2022 haben sie die Möglichkeit, die Codes einzulösen und damit ihren Verein zu unterstützen.

Auf der Verpackunginnenseite der Goldbären-Aktionsbeutel, zu erkennen am Vereinsfreude-Logo „Gewinne Vereinsfreude 50x5.000€“, befindet sich ein Gewinncode. Dieser kann auf der HARIBO-Aktionswebsite für einen der angemeldeten Vereine eingegeben werden. Mit jeder Codeeingabe wächst die Chance auf einen der Gewinne für den Verein, denn es gilt: Jeder Code ist ein Los mehr im Topf. Nach Ende des Aktionszeitraums werden 50 Vereine ausgelost, die jeweils 5.000 Euro gewinnen. Belohnt werden auch die 500 Vereine mit den meisten eingelösten Gewinncodes: Sie dürfen sich jeweils auf ein HARIBO-Vereinspaket zum gemeinschaftlichen Naschen im Wert von ca. 100 Euro freuen.

Uns so geht's: Geben Sie den Code auf <https://vereinsfreude.haribo.com/> ein wählen Sie unseren Verein aus: "Dt. Schwerhörigenbund OV Muenster u Muensterland eV" Alternativ können Sie gerne Ihre Codes per E-Mail an [Muenster.Hoerbehinderte@web.de](mailto:Muenster.Hoerbehinderte@web.de) senden. Wir geben diese dann für Sie ein.

## RÜCKBLICK

### Public Viewing im HBZ



v.l.n.r. Thomas Förster, Friedhelm Stoppok und Karin Giese gut gelaunt bei dem „Public-Viewing“ der Europameisterschaft 2020 im Hörbehindertenzentrum.

## Vollständig implantierbares Cochlea-Implantat

Der November 2020 wird mit Sicherheit in die Geschichtsbücher der Medizin eingehen. In diesem Monat wurde erstmalig in Deutschland ein Cochlea-Implantat vollständig implantiert. Also Audioprozessor, Mikrofon und Akku verschwinden komplett unter der Haut. Dieses neuartige System mit den Namen „Totally Implantable Cochlea Implantat“ (kurz: TICI) wurde bei drei ausgesuchten Probanden in der HNO-Uni München eingesetzt. Der operative Eingriff hierzu selbst unterscheidet sich kaum von der bisherigen herkömmlichen CI-Implantationen, so, dass sich -zumindest für den Laien- keine nennenswerten Unterschiede ergeben. Auch die erstmalige Inbetriebnahme erfolgt wie bisher auch regelmäßig ca. vier bis sechs Wochen nach dem operativen Einsatz.

Die Nachsorge der Probanden ist streng an das Studienprotokoll gekoppelt, ist geheim und wird von den der Ethikkommission und der zuständigen Behörde überwacht und begleitet. Wer nun die Hoffnung hat, zeitnahe selbst ein vollimplantierte CI eingesetzt zu bekommen, den muss ich enttäuschen. Mediziner und Ingenieure gehen davon aus, dass es noch mind. zehn Jahre dauern wird, bis das TICI Marktreife erhalten wird. Warten lohnt also nicht, und wer eine Indikation für ein Cochlea-Implantat heute schon hat, der sollte auch wirklich nicht warten. Eine Hoffnung gibt es aber: Das herkömmliche und aktuelle Cochlea-Implantat kann zu einem späteren Zeitpunkt durch ein TICI-System ausgetauscht werden.

Geschrieben: Joachim Bless

**HUMANTECHNIK**

Assistenzsysteme für Menschen mit Hörproblemen

Smartphone-Anbindung für Lisa und Signolux «Gateway»

EARIS Premium - mit Dynamic HS und Kommunikationsverstärkung

Eine Auswahl unserer Produkte ist über unseren Webshop direkt bestellbar: [www.humantechnik-shop.com](http://www.humantechnik-shop.com)

Akustische Barrierefreiheit in der Öffentlichkeit

**AUDIOROPA**

Ein Unternehmensbereich der Humantechnik-Gruppe

Class-D Ringschleifenverstärker

Humantechnik GmbH - Im Wörth 25 - D-79576 Weil am Rhein - Tel. 07621 956 89 0 - Fax 07621 956 89 70  
[info@humantechnik.com](mailto:info@humantechnik.com) - [www.humantechnik.com](http://www.humantechnik.com) - [www.audioropa.com](http://www.audioropa.com)

## Erdbeerparty – CI-Gruppe

Am Donnerstag, den 03.06.2021 hatte die CI-Gruppe endlich das erste Treffen in diesem Jahr im Hörbehindertenzentrum. Alle waren froh, dass wir uns wiedersehen konnten. Fast jeder hat etwas mitgebracht. Erdbeeren, Kuchen, Sahne und passend dazu wurden Waf-

feln gebacken. Zum Glück war das Wetter sehr schön so dass wir draußen auf einer Partybank sitzen konnten. Es herrschte eine schöne und gute Stimmung.

CI-SHG-Münster Karin Giese

## Fahrradtour der CI-Gruppe am 03. Juli in Münster

Eigentlich sollte am Mittwoch, den 30. Juni 2021 die Fahrradtour der CI-Gruppe stattfinden. Dauerregen und auch kühle Temperaturen verhinderten dies jedoch, und so wurde der Termin kurzfristig auf den darauffolgenden Samstag verlegt. Diese Entscheidung war im wahrsten Sinne des Wortes goldrichtig, denn an diesem Tage begleitet uns eine prächtige und goldene Sonne.



v.l.n.r. Ludger Weßling, Joachim Bless, Monika Brendel, Christiane Bless und Karin Giese

Treffpunkt und Start war um 16 Uhr der HBF Münster und 5 Teilnehmer hatten sich dort eingefunden. Die Tour führte über die Promenade, durch das sog. Kreuzviertel Richtung Norden über die Salzmannstraße und sodann auf die Gasselstiege. Kurze Stopps mit viel Gesprächsbedarf belebten die gemeinsame Radtour. So hielten wir z.B. am Café „Roestbar“ am Kreuztor, bewunderten die Brücke Gasselstiege/Kinder-

bach, bestaunten das „Rüschhaus“ am Haus „Vögeding“ und machten Pause am Schloss „Hülshoff“.

Schloss „Hülshoff“ war die letzte Station und

nun ging es zurück nach Münster in Richtung Aasee. Diese Strecke führte über Roxel nach Gievenbeck, dann weiter Richtung Süden, vorbei am Haus „Kump“ und wir gelangten so an unser Ziel. Dem Aasee. Vielbefahrene Straßen konnten wir auf der gesamten, ca. 30 km langen Strecke weitestgehend vermeiden.

Natürlich wollten wir diese gelungene Tour mit einem guten Essen abschließen. Spontan wurde daher entschieden, ins Restaurant „MORO 112“ am Aasee abzustiegen. Besonders durch das engagierte Handeln von Christiane fanden wir auf der Terrasse einen freien Tisch mit Blick auf dem Aasee. Bei untergehender Sonne, warmen Temperaturen, gutem Essen und lebhafter Unterhaltung ließen wir den Tag ausklingen.

Geschrieben: Ludger Weßling



Am Ende der Radtour – Essen im Restaurant „MORO 112“ am Aasee

## Grillfest



Endlich war es wieder soweit. Nach 1 ½ Jahren-Pandemiezwangspause, wo Kontaktsperren und Veranstaltungsverbote das Vereinsleben bestimmten, ließ es sowohl die Infektionszahl als auch die Inzidenzstufe es im Juni wieder zu, dass wir unser beliebtes Grillfest ausrichten durften. Natürlich unter Wahrung der entsprechenden Vorgaben. Das warme Wetter und der Sonnenschein spielten uns hierbei in die Hände, denn das sorgte dafür, dass das Grillfest draußen stattfinden konnte, da die Mitglieder, die Besucher und die Gäste sich fast ausnahmslos auf den Sitzplätzen an der frischen Luft aufhielten. Um 15 Uhr trafen sich einige Mitglieder im Hörbehindertenzentrum, um alles für den Beginn herzurichten. In der Regel bauten die Damen die Tische im HBZ auf, die sodann von diesen mit einem Buffet eingedeckt wurden, während die Herren überwiegend die Sitzplätze draußen

aufstellten inklusive Grillstation mit Fritteuse und Currywurstgerät.

Noch vor dem offiziellen Beginn um 16 Uhr kamen die ersten Teilnehmer und schnell kamen am Ende so 36 Personen zusammen. Sehr gefreut hat es uns, dass auch junge Menschen dabei waren und sogar zwei Kleinkinder unser Grillfest besuchten.

Es wurde viel und herzlich gegessen und getrunken, viel geredet und gelacht. Kurz, man sah und hörte, dass die Menschen sich freuten und Spaß am Miteinander hatten und man spürte deutlich, dass die Teilnehmer sich nach der langen Enthaltensamkeit allesamt nach Geselligkeit geseht haben. Dies alles wurde begleitet mit lauter Musik und zwei 600 Watt-Boxen sorgten unter der Aufsicht von DJ Fabian von Oppenkoski dafür, dass auch der letzte Schwerhörige ordentlich Musik in den Ohren hatte.

Geschrieben: Joachim Bless



## LBG – Werkstatt

Mit großer Freude kann ich Euch berichten, dass wir am 27.07.2021 und nach langer „Durststrecke“ wieder starten konnten, Gebärden zu lernen!



Gleich beim ersten Treffen waren es zehn lernwillige Kursteilnehmer, die trotz Urlaubszeit gekommen sind. Alle waren sehr motiviert und hatten erstaunlicherweise wenig vergessen! Obwohl Frau Lohmann kurzfristig ihren Dozentendienst dauerhaft aufgegeben hatte, ist es uns Gott sei Dank gleichwohl gelungen, zeitnahe eine Nachfolgerin zu gewinnen. Frau Clara Schmersträter wird uns ab sofort in die „Geheimnisse der Zeichensprache“ einführen.



Es war ein wunderbarer und gelungener Einstieg, und die Gebärden für „Regen“ und „Sonne“ wurden passend zum Wetter nebenbei erlernt. Umso schöner, wenn es so weitergeht!

### Nachstehend unsere neuen LBG-Werkstatt-Termine:

**21.09.2021 | 19.10.2021 | 16.11.2021 | 21.12.2021**

Ich freue mich darauf Euch wieder regelmäßig zu sehen und wünsche uns eine schöne gemeinsame Lernzeit. *Geschrieben: Maria Nagel*

## Vortrag Fa. Advanced Bionics

Endlich. Nach 1 ½ Jahren Corona bedingter Zwangspause startete am 16. Juni um kurz nach 18 Uhr der erste Live-Vortrag in unserem Hörbehindertenzentrum. Als Gastdozent vor Ort konnten wir Herrn Nils Keil, Clinical Specialist der Cochlea-Implantat Firma Advanced Bionics begrüßen. Herr Keil ist gelernter Hörgeräteakustiker und nun als Clinical Specialist der Cochlea-Implantat Firma Advanced Bionics tätig. Einzugsgebiet ist NRW, Rheinland-Pfalz und zum Teil auch das

Saarland, wo Herr Keil in diversen Kliniken hauptsächlich Cochlea-Implantationen als Techniker während der Operation begleitet. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vors. Joachim Bless, erfolgte zunächst eine kleine Übersicht zur Firmenhistorie der Fa. Advanced Bionics (kurz: AB) durch Herrn Keil. Diese wurde von Alfred E. Mann 1993 gegründet und das erste Cochlea-Implantat im gleichen Jahr in San Francisco vorgestellt. Im Jahr 2009 wurde AB von der Sonova

Gruppe übernommen, die als Muttergesellschaft ihren Hauptsitz in Stäfa (= Schweiz) hat. Zusammen mit der bekannten Hörgerätefirma Phonak Firma, die ebenfalls zur Sonova-Gruppe gehört, sucht und forscht AB nach neuen, intelligenten und kompatiblen Lösungen im Bereich Hörtechnologie.

Am 17. Dezember 2020 wurde die neueste Marvel-Technologie zugelassen. Dieser Sprach-Prozessor ist sehr innovativ und das Ziel, mehr Connect (Freie Übersetzung „Funknetzwerk“) zu erreichen, wurde erreicht. Der neue Sprachprozessor kann frei mit allen Medien verbunden werden. Das war bisher nicht selbstverständlich. Knackpunkt in der Vergangenheit für viele Patienten war auch, dass die bisher verwendeten zusätzlichen Anbindungssysteme zu schwer, zu groß und zu klobig waren.



Gastdozent Herr Nils Keil von der

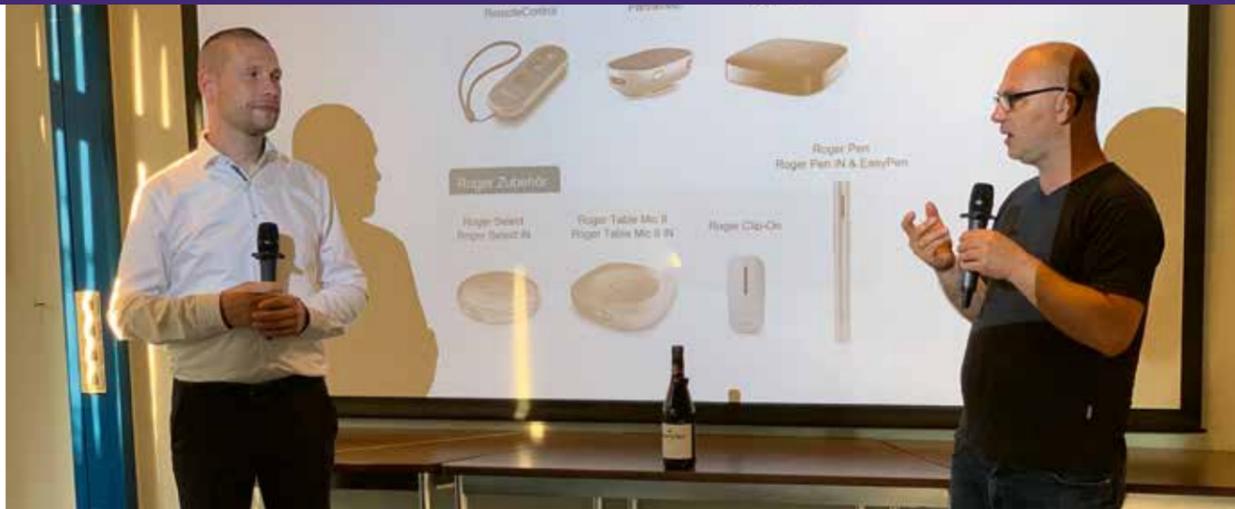
Fa. Advanced Bionics im Kreis der Zuhörer

Das hat sich mit Hilfe „künstlicher Intelligenz“ (kurz: KI) erheblich geändert. Alles wird zwar moderner und schneller bei einem Cochlea-Implantat, gleichwohl wird das, was sich bei einem Hörgeräte-Träger bereits 100.000-fach bewährt hat, mit übernommen. Zum Vergleich: Im früheren Q 90 Prozessor waren zwei Chips verbaut, d.h. einmal der Advanced Bionics Chip, um die elektrische Komponente zu verarbeiten, und die andere Komponente war der Phonochip, der „hin

und her“ geschaltet hat und hierbei laufend Analysen der Umgebung vornahm. Folge: Patienten haben Unterbrechungen und Aussetzer beklagt. Deswegen gibt es jetzt nur noch einen Chip, wo alles verarbeitet wird. Dies ist nur möglich, weil eine höhere Verarbeitungs-Geschwindigkeit gegeben ist, die einen reibungslosen Übergang von verschiedenen Signal-Sendern ermöglicht und auch Umschaltung von individuellen Hörprogrammen eigenständig vornimmt. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit erfolgt mit der 2,4 GHz Technik, die allgemein bei Handys und Computern üblich ist. Auch die Leistungsfähigkeit durch diesen neuen Chip hat sich massiv gebessert. Waren es vorher nur so zwischen 360 Hz und 8600 Hz (= Frequenzübertragung), hat der neue Prozessor nun 250-10 Kilohertz.

Diese rasende Verarbeitungsgeschwindigkeit des neuen Advanced Bionics-Prozessors macht sich auch beim Hören im Störfeld, wie Straßenverkehr u.ä., bemerkbar. Der neue Prozessor selektiert nämlich alle 400 ms (= Millisekunden) die Umgebung und sortiert nach 200 hinterlegten Hörsituationen – z.B. Fußgängerzonen, Geschäften, Kirchen, Karnevalfeier, Musik etc. – ob ein Hörfeld störend oder als ruhig einzuordnen ist. Automatisch stellt der Prozessor sich auf dieses Hörfeld ein und reguliert ohne eigenes Zutun das Hörempfinden. Unterstützt wird diese Technik durch eine eingebaute Automatik für Sprache und Musik, bei der Audiosignale vom Fernseher, Radio oder Handy direkt und unmittelbar in das Cochlea-Implantat eingespeist werden. Gleiches gilt für alle Bluetooth-Verbindungen.

Wem das ein Zuviel an Technik ist, kann anstatt der Automatik auch vier feste Programme seiner Wahl einrichten lassen abgestimmt aus vier Alltagssituationen. Zum Bei-



Ein Flasche Wein (s. Tisch) zum Dank an Herrn Nils Keil (Bild links) überreicht durch den ersten Vors. Joachim Bless.

spiel, Fernsehen, Arbeit, Musik und Straße. Neben dem Herzstück, der Bluetooth-Technik, beinhaltet der neue AB-Prozessor aber auch die Möglichkeit, Verbindungen via Induktionsspule und MT-Technik herzustellen. Auch ein Empfänger für den bekannten „Roger-Penn“ ist bereits fest im AB-Prozessor eingebaut. Allerdings muss in diesem Falle hier zumindest die „Roger Lizenz“ noch mal zusätzlich freigeschaltet werden

Die angebotenen Cochlea-Implantat Modelle können auch mit Akku betrieben werden, die in vier Leistungsstufen erhältlich sind. Die Leistungsfähigkeit liegt im Dauerbetrieb zwischen 12 Stunden beim kleinsten Akku, bis 37 Stunden beim größten Akku, je nachdem, ob und in welchem Umfang Zusatzfunktionen genutzt werden und wie die Gegebenheiten des persönlichen Hautlappen sind. Der Batterieverbrauch bzw. die Batterie-reserve werden hierbei durch eine Farbskala angezeigt.

Das Gehäuse selbst ist insgesamt um ca. 1/3 kleiner als bei vorangegangenen Modellen und auch eine Aquatechnik wird angeboten incl. einer zugehörigen Aqua Case. Wasserdichte Akkus gibt es optional dazu. Auch eine Ohrmuschel-Fixierung aus Draht gibt

es im Angebot, wobei diese nur für Extremsport geeignet ist, da diese Drahtfixierung von vielen nicht als Angenehm empfunden wird. Als Dauerlösung empfiehlt es sich, bei Bedarf beim örtlichen Akustiker eine luftige Otoplastik anfertigen zu lassen, die für einen sicheren Halt sorgt.

Der Prozessor ist wahlweise selbst einstellbar, entweder über das eigene Handy oder über eine konventionelle Fernbedienung (= Remote control), die Advanced Bionics anbietet. Die Handy-App steht übrigens kostenlos zur Verfügung.

Neben umfangreichem Zubehör und Beratung gibt es „Tipps und Tricks“ rund um das Cochlea-Implantat bei Mitarbeitern der Fa. Advanced Bionics in Hannover.

Die gedulden und aufmerksamen Zuhörer hatten zum Ende noch viele Fragen und nachdem auch diese in einer großen Diskussionsrunde geklärt wurden, bedankte und verabschiedete der 1. Vors. Joachim Bless den Referenten Herrn Keil Niels für diesen interessanten, informellen und gelungenen Vortrag.

*Geschrieben: Elektronisches Schreibsystem*

*Nachbearbeitung: Joachim Bless*

## HiRes™ Ultra 3D Untersuchungen mit 3.0 Tesla MRT ohne Magnetentfernung



- Stressfrei
- Schmerzfrei
- Sorgenfrei



## Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in:

### Deutscher Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V.

(Verein der Hörbehinderten Münster und Münsterland)

Mitglied im Landesverband NRW

Neuanmeldung  Änderungsantrag  Wiederanmeldung Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_  
(wird vom Verein eingetragen)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_ Mobil/SMS.: \_\_\_\_\_

Der normale Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 66,- € / Jahr.. Für Ehepaare beträgt der Beitragssatz 100,00 € / Jahr. Für Arbeitslose, Studenten etc. kann auf Antrag ein ermäßigter Beitragssatz festgesetzt werden.

Ich willige ein, dass der oben genannte Verein als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Daten an die Dachorganisation findet nur im Rahmen der in der Satzung festgelegte Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb der Dachorganisation findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Ich willige ein, dass im Rahmen von Veranstaltungen angefertigte Foto- und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen, Berichte, in Printmedien, Neuen Medien und auf der Internetseite des Vereines und seinen übergeordneten Verbänden unentgeltlich verwendet werden dürfen. Eine Verwendung der Aufnahmen für andere als die beschriebenen Zwecke oder ein Inverkehrbringen durch Überlassung der Aufnahme an Dritte außer der Dachorganisation des Vereines ist unzulässig. Diese Einwilligung ist freiwillig. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift Antragssteller

### SEPA-Lastschriftmandat: Ja Nein

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V., den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinen nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

IBAN: \_\_\_\_\_  
(finden Sie auf Ihrem Kontoauszug)

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an die vom Deutschen Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

*Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Unsere Gläubiger-ID: DE72ZZZ00000507438 – Zahlungsart: wiederkehrende Zahlungen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift

**Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

Ich möchte keine SEPA-Lastschriftmandat erteilen und überweise den Mitgliedsbeitrag jährlich **zum 01. März** auf folgendes Vereinskonto: IBAN: DE02 4005 0150 0055 0657 59 BIC: WELADED1MST

## Deutscher Schwerhörigenbund spendet Preise für Hiltruper Sommerquiz

Zahlreiche Vereine und Einzelhandelsgeschäfte des Stadtteils sind dem Aufruf Sachspenden und Gutscheine als Preise für das Hiltruper Sommerquiz zu spenden gefolgt. So auch der Deutsche Schwerhörigenbund, dessen Ortsverein Münster und Münsterland e. V. seinen Sitz in Hiltrup hat. Insgesamt 25 bedruckte Warnwesten spendet der Verein für das Quiz. Gesammelt werden die Preise im Infopunkt, wo die ehrenamtlichen Mitarbeitenden nach Beendigung des Quiz die Ausgabe der Preise an die ausgelosten Gewinnenden übernehmen.

geln und Tauchen, Konzertkarten, Rucksäcke, Einkaufs- und Verzehrgutscheine und viele weitere Preise verlost. Die Teilnahme am Hiltruper Sommerquiz war noch bis zum 17.08.2021 möglich, weitere Infos gibt es unter [quiz.muenster-hiltrup.de](http://quiz.muenster-hiltrup.de).



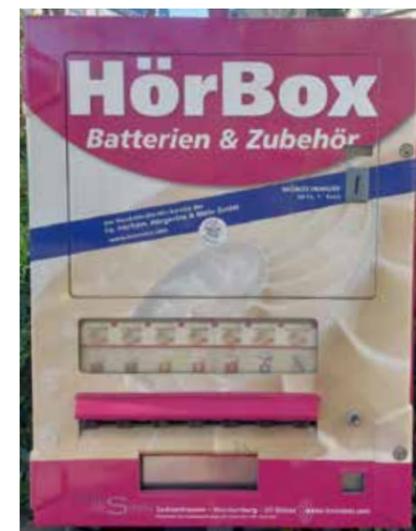
Joachim Bless, Vorsitzender des DSB Ortsverein Münster und Münsterland e. V., übergibt fünf und zwanzig Warnwesten an Frau Daniela Ulbrich, Stadtteilmanagerin Hiltrup

Neben den Warnwesten werden unter den Teilnehmenden Schnupperstunden für Se-

## HörBox – Batterien und Zubehör

Andere Länder, andere Sitten und manchmal auch tolle Ideen. Eine solche Idee gab es in Frankfurt am Main, also im Bundesland Hessen, zu entdecken. Dem bloßen Zufall war es zu verdanken, dass die abgebildete „HörBox“ gefunden und umgehend für dieses Journal abgelichtet wurde. Während hierzulande eher Zigaretten- und Kondomautomaten allgemein bekannt sind und auch zum üblichen Straßenbild gehören, gibt es in Frankfurt am Main auch HörBoxen. Batterien in jeder Größe für Hörgeräte und für Cochlea-Implantate können rund um die Uhr an den öffentlich zugänglichen Automaten gezogen werden. Bezahlt wird ganz traditionell per Münzeinwurf. Betrieben wird die „HörBox“ von der örtlich ansässigen Hörgeräteakustiker-Firma „HörSinn“, die im Raum Frankfurt/Sachsenhausen ihre Filialen hat.

Wir meinen, so eine „HörBox“ ist eine sehr gute und praktische Idee, denn bestimmt jeder schwerhörige Mensch, der mit Hörtechnik ausgestattet ist, hat mal seinen persönlichen Stromausfall erlebt und erst dann bemerkt, dass die Batterien zu Hause vergessen wurden ohne gänzlich zu fehlen. Zugleich kann die „HörBox“ auch ein wichtiger Baustein einer gelungenen Inklusion sein, denn das Thema Schwerhörigkeit wird so im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar. *Geschrieben: Joachim Bless*



Mi 1	17.00 Uhr Technik Beratung	Fr 17	17:00 Uhr Computer Stammtisch
Do 2	17.00 Uhr CI Gruppe	Sa 18	
Fr 3	17:00 Uhr Computer Stammtisch	So 19	
Sa 4		Mo 20	
So 5		Di 21	17.00 Uhr LBG Werkstatt
Mo 6		Mi 22	17.00 Uhr Hörbehinderten Beratung
Di 7		Do 23	
Mi 8	17.00 Uhr Tinnitus Beratung	Fr 24	
Do 9		Sa 25	10.30 Uhr CI Kinderkreis 11.15 Uhr Frauentreff
Fr 10		So 26	
Sa 11		Mo 27	
So 12	13.30 Uhr Singen 16.30 Uhr Kegeln „Einer steht immer“	Di 28	
Mo 13		Mi 29	18.00 Uhr Vortrag - Vorsorgevollmacht
Di 14		Do 30	
Mi 15	17.00 Uhr CI Beratung		
Do 16	Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen		

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter [www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster](http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster)

Fr 1	17:00 Uhr Computer Stammtisch	So 17	
Sa 2		Mo 18	
So 3	10.45 Uhr Freizeit Treff <i>Tag der deutschen Einheit</i>	Di 19	17.00 Uhr LBG Werkstatt
Mo 4		Mi 20	17.00 Uhr Hörbehinderten Beratung
Di 5		Do 21	
Mi 6	17.00 Uhr Tinnitus Beratung	Fr 22	17.00 Uhr Herrenstammtisch
Do 7	17.00 Uhr CI Gruppe	Sa 23	10.30 Uhr CI Kinderkreis
Fr 8	17.00 Uhr After Work Treff	So 24	
Sa 9		Mo 25	
So 10	10.30 Uhr Herbst Brunch   13.30 Uhr Singen 16.30 Uhr kegeln „Einer steht immer“	Di 26	
Mo 11		Mi 27	18.00 Uhr Vortrag: Sicherheit im Alter
Di 12		Do 28	
Mi 13	17.00 Uhr CI Beratung	Fr 29	
Do 14		Sa 30	
Fr 15		So 31	
Sa 16	18.00 Uhr Vortrag: Neuer Soundprozessor von Advanced Bionics	Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen	

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter [www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster](http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster)

IMPRESSUM

**Hörbehindertenjournal**  
Zeitschrift für Mitglieder und Freunde des  
DSB-Ortsverein Münster und Münsterland e.V.

**Herausgeber:**  
Deutscher Schwerhörigenbund –  
Ortsverein Münster und Münsterland e.V.  
(Verein der Hörbehinderten Münster und Münsterland)  
Westfalenstraße 197, 48165 Münster  
Postfach 480242, 48079 Münster  
Telefon: (02501) 82 18 Fax: (02501) 92 71 22  
E-Mail: Muenster.Hoerbehinderte@web.de

**Internet:**  
<https://www.dsb-ms.org/>

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Münsterland-Ost:  
IBAN: DE02 4005 0150 0055 0657 59  
BIC.: WELADED1MST



**Redaktion:**  
Gaby Pohl, Karin Giese  
  
Telefax: 02501- 92 71 22  
E-Mail: Redaktion.HBZ@web.de

**Redaktionsschluss für Beiträge:**  
jeweils am letzten Samstag im Februar, Mai, August und  
November

**Für die Ausgabe 1/2022: 03. Dezember 2021**

**Auflage:**  
350 Exemplare

Die Redaktion freut sich über die Zusendung von Beiträgen  
und Meldungen. Für unverlangt eingesandte Unterlagen  
keine Haftung. Daher bitte immer Kopien einsenden, keine  
Originale. Wir nehmen jeden Hinweis zum Thema Hörbehin-  
derung gerne entgegen. >>>

IMPRESSUM

Persönlich gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt  
Meinung der Redaktion! Zur einfachen Lesbarkeit verzich-  
ten wir darauf, männliche und weibliche Schreibformen zu  
verwenden.

Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung der  
Redaktion!

Der Verein ist eingetragen beim Vereinsregister unter  
Nummer 2340 und vom Finanzamt Münster Außen-  
stadt als gemeinnützig anerkannt (letzter Bescheid vom  
17.02.2020). Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich  
berücksichtigungsfähig. Der Jahresbeitrag einer Mitglied-  
schaft beträgt derzeit 66,-€ jährlich, für Ehepaare 100,00€. Studenten und Arbeitslose können unter Vorlage einer  
entsprechenden Bescheinigung einen Antrag auf Ermäbi-  
gung stellen.

**Bezug:**  
Mitglieder des DSB-Ortsverein Münster und Münsterland  
e.V. erhalten das Hörbehindertenjournal kostenfrei. Nicht-  
mitglieder können das Hörbehindertenjournal gegen Zah-  
lung einer Druck- und Portokostenpauschale in Höhe von  
zurzeit 25,00 € für ein Jahr per Postversand beziehen.

**Satz, Layout und Druckabwicklung:**  
Squirrel Graphics GmbH  
Mühlendamm 1  
48167 Münster

[www.squirrel-graphics.com](http://www.squirrel-graphics.com)

**Vi.S.d.P.:** Joachim Bless



<b>Mo</b> 1		<i>Allerheiligen</i>	<b>Mi</b> 17	17:00 Uhr Hörbehinderten Beratung <i>Buß- und Bettag</i>
<b>Di</b> 2			<b>Do</b> 18	
<b>Mi</b> 3	17:00 Uhr Tinnitus Beratung		<b>Fr</b> 19	17:00 Uhr Computer Stammtisch
<b>Do</b> 4	17:00 Uhr CI Gruppe		<b>Sa</b> 20	10.30 Uhr CI Kinderkreis
<b>Fr</b> 5	17:00 Uhr Computer Stammtisch		<b>So</b> 21	
<b>Sa</b> 6			<b>Mo</b> 22	
<b>So</b> 7	16.30 Uhr kegeln „Einer steht immer“		<b>Di</b> 23	
<b>Mo</b> 8			<b>Mi</b> 24	17.00 Uhr Technik Beratung
<b>Di</b> 9			<b>Do</b> 25	
<b>Mi</b> 10	17.00 Uhr CI Beratung		<b>Fr</b> 26	
<b>Do</b> 11			<b>Sa</b> 27	12.00 Uhr Frauentreff
<b>Fr</b> 12			<b>So</b> 28	
<b>Sa</b> 13			<b>Mo</b> 29	
<b>So</b> 14	13.30 Uhr Singen		<b>Di</b> 30	
<b>Mo</b> 15				
<b>Di</b> 16	17.00 Uhr LBG Werkstatt	Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen		

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter [www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster](http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster)

<b>Mi</b> 1	17:00 Uhr Tinnitus Beratung	<b>Fr</b> 17	
<b>Do</b> 2	17:00 Uhr CI Gruppe	<b>Sa</b> 18	10.30 Uhr CI Kinderkreis
<b>Fr</b> 3	Redaktionsschluss Journal 1/2022	<b>So</b> 19	
<b>Sa</b> 4	11.30 Uhr Weihnachtsfeier	<b>Mo</b> 20	
<b>So</b> 5	16.30 Uhr kegeln „Einer steht immer“	<b>Di</b> 21	
<b>Mo</b> 6		<b>Mi</b> 22	17.00 Uhr Technik Beratung 17.00 Uhr LBG Werkstatt
<b>Di</b> 7		<b>Do</b> 23	
<b>Mi</b> 8	17.00 Uhr CI Beratung	<b>Fr</b> 24	<i>Heiligabend</i>
<b>Do</b> 9		<b>Sa</b> 25	<i>1. Weihnachtstag</i>
<b>Fr</b> 10	17.00 Uhr After Work Treff	<b>So</b> 26	<i>2. Weihnachtstag</i>
<b>Sa</b> 11		<b>Mo</b> 27	
<b>So</b> 12		<b>Di</b> 28	
<b>Mo</b> 13		<b>Mi</b> 29	
<b>Di</b> 14		<b>Do</b> 30	
<b>Mi</b> 15	17.00 Uhr Hörbehinderten Beratung	<b>Fr</b> 31	<i>Silvester</i>
<b>Do</b> 16		Grünes Feld: Ferien in Nordrhein-Westfalen	

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine im Internet unter [www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster](http://www.schwerhoerigen-netz.de/dsbmuenster)

**KEGELGRUPPE „EINER STEHT IMMER“**

Die Corona Pandemie ist nicht spurlos an der Kegelgruppe „Einer steht immer“ vorbei gegangen. Unsere alte Kegelheimat die Gaststätte „Zur Alten Eiche“ hat für immer geschlossen. Es musste eine neue Kegelbahn gefunden werden.

Unsere neue Kegelbahn ist in der Gaststätte „Rungs“ in Dülmen. Adresse: Rungs, Overbergstraße 10, 48249 Dülmen

Es wird wie immer sonntags alle 4 Wochen von 16.30 Uhr bis 19 Uhr gekegelt. Unsere ge-

planten nächsten Kegeltermine sind:

**12. September 2021 | 10. Oktober 2021**  
**07. November 2021 | 05. Dezember 2021**

Zurzeit ist die Corona Einschränkungen weitestgehend aufgehoben. Ich bitte um Anmeldung, da die Personenzahl auf der Kegelbahn begrenzt ist.

**ACHTUNG:** Es können sich kurzfristige Änderungen durch die Corona Verordnung ergeben.

**ZDF-FILM**

Macht ein Leben mit Gehör glücklicher als ein gehörloses Leben? Und darf der Staat dabei eine Rolle spielen – oder muss er es sogar? In dem Drama mit dem Arbeitstitel „Du sollst hören“ muss eine Richterin zum Kindeswohl entscheiden.

Vor der Kamera stehen Claudia Michelsen, Anna Zander, Benjamin Piwko und Kai Wiesinger. Regisseurin Petra K. Wagner inszeniert das Drehbuch von Katrin Bühlig. Der Plot erinnert dabei an den „Fall Braunschweig“, der 2017 hohe Wellen schlug

(siehe auch Journal-Ausgabe). Die zweijährige Mila Ebert ist gehörlos. Da ihr Hörnerv ausgebildet ist, hätte sie durch das Einsetzen eines Cochlea-Implantates und entsprechender Förderung die Chance gehabt zu hören, doch die Eltern lehnten eine Operation ab. Das Krankenhaus schaltete daraufhin das Jugendamt ein, der Fall kommt vor Gericht und die Richterin muss entscheiden, ob Mila ein Recht hat zu hören.

Wann der Film ausgestrahlt wird, ist noch offen. Quelle: ZDF

## Frauentreff



Am 29.05.2021 hat sich die Frauengruppe in Münster-Hiltrup getroffen. Wir machten einen Spaziergang am Hiltruper Kanal und sind dort ca. 2 Stunden spazieren gegangen. Anschlie-

ßend kehrten wir im HBZ ein und haben es uns bei sonnigem Wetter mit Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

*S. v. Opp.*

## Kegeln „Einer steht immer“

Aufgrund der Pandemie konnten wir uns nach langer Zeit endlich wieder zum Kegeln in Dülmen treffen. Am Sonntag, den 20.06.2021 haben wir uns mit 8 Leuten zum Kegeln in der

neuen Gaststätte Rungs getroffen. Auch wurde an dem Tag der Kegel- und Pumpenkönig benannt. Die beiden Ehrungen bekam Achim Bless. Herzlichen Glückwunsch. *S. v. Opp.*



## Herren-Stammtisch



Im Jahr 2021 konnten wir uns zum ersten mal im Juni in Essen Kettwig wegen der Corona Auflagen treffen. An diesem Abend haben sich insgesamt 4 Herren eingefunden. Die Wiedersehensfreude nach der langen Auszeit war sehr groß. Wir haben den besonderen Abend genossen und haben uns besonders gefreut uns nach langer Zeit wieder sehen zu können. Besonders ausgetaucht wurden die Erlebnisse im Alltag sowie besondere Anekdoten und Witze. Wohlbehalten und gut gelaunt sind die Teilnehmer ca. 20.30 Uhr nach Hause gefahren. Ich hoffe wir bleiben weiterhin angemessen gesund und die Situation bleibt unter Kontrolle und der Herrenstammtischabend kann dieses Jahr weiterhin stattfinden.

Der Herrenstammtisch findet im Jahr 2021 sechsmal im Jahr, in der Regel freitags statt. Beim Treffen in Münster treffen wir uns zunächst in der Gaststätte „Der bunte Vogel“. Anschließend ab 18 Uhr machen wir uns auf den Weg in einen der vielen schönen Lokalitäten innerhalb der Stadt Münster. In der ausgesuchten Lokalität kehren wir zum Essen ein. Von dort aus treten wir gegen 21 Uhr den Heimweg an.

In anderen Regionen / Städte treffen wir uns in der Regel um 17 Uhr am dortigen Bahnhof.

Einige Teilnehmer reisen teilweise aus den angrenzenden Regionen und Städten (Ruhrgebiet etc.) an. Einige reisen regelmäßig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an. Es besteht die Möglichkeit von Fahrgemeinschaften. Fahrgemeinschaften haben den Vorteil, dass die Fahrtkosten der Fahrkarte (Gruppenticket etc.) oder Spritkosten anteilig untereinander aufgeteilt werden können. Auf der Bahnstrecke Herne/Haltern bis Münster können in der Regel zwei Leute als Begleitperson ohne Fahrkarte im Zug mitfahren. Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste zum Kennenlernen der Gruppe sind jederzeit herzlich willkommen.

Das sechste Treffen im Jahr 2021 findet statt am: **Freitag, den 22.10.2021 in Recklinghausen. Treffpunkt Bahnhof Recklinghausen, Uhrzeit 17:00 Uhr.**

Im Anschluss machen wir einen Spaziergang durch die Innenstadt und kehren anschließend bei Brauhaus Boente ein.

Treffpunkt Suberg`s bei Boente Brauerei ca. 18:30 Uhr, Augustinessenstr. 4, 45657 Recklinghausen

Ich freue mich auf rege Teilnahme. Wegen Tischreservierung bitte ich um Anmeldung per E-Mail ([Herren-Stammtisch@dsb-ms.org](mailto:Herren-Stammtisch@dsb-ms.org)) für den sechsten Stammtischtermin bis zum 14.10.2021.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich über die o.g. E-Mail Adresse zur Verfügung. Kurzfristige Änderungen sind möglich, falls das vorgesehene Lokal zum Essen nicht reserviert werden kann. Teilnehmer, die sich anmelden werden kurzfristig, aber rechtzeitig über Änderungen informiert.

*Geschrieben: Thomas Eikmeyer*

## Neue Stühle im Hörbehindertenzentrum

Unsere Gründungsmitglieder werden es noch wissen. Vor über vierzig Jahren wurde unser Hörbehindertenzentrum mit Stühlen ausgestattet, die noch heute genutzt werden. Die Jahrzehnte der Nutzung haben verständlicherweise nicht nur massive Gebrauchsspuren hinterlassen, sondern die Polsterung selbst löst sich mittlerweile auch auf. Für ein modernes und ansprechendes Hörbehindertenzentrum mit viel Öffentlichkeitsarbeit waren die alten Stühle daher nicht mehr tragbar, so, dass vor zwei Jahren bereits der Entschluss gefasst wurde, den Bestand zu erneuern. Kein leichtes Unterfangen, denn Mittel waren und sind nicht da, um fünfzig Stühle neu anzuschaffen. Doch zuerst musste die Frage geklärt werden, wem die Stühle eigentlich gehörten. Potentielle Eigentümer war die Stadthalle Hilstrup, das Amt für Immobilienmanagement, die Stadt



Münster selbst, oder wir als Verein. Nachdem die Eigentumsverhältnisse geklärt werden konnten und sich am Ende herausstellte, dass es unsere Stühle waren, wurden Angebote eingeholt und Überlegungen zur Finanzierung entworfen. Nach über zwei Jahren war es am 28. Juli 2021 endlich soweit. Früh morgens meldete sich per Telefon die Arbeitsverwaltung der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel und kündigte die Lieferung unserer bestellten Stühle für den gleichen Tag an, die unserer Kassierer, Herr Heiner Dahlhoff im Empfang nahm.

Wir sind als Verein sehr glücklich darüber, dass wir nun fünfzig neue Stühle haben, und bedanken uns bei all denen, die es uns diesen Neuzugang ermöglicht haben.

*Geschrieben: Joachim Bless*

## CI-Kinderkreis

Nach langer Kontakt- und Veranstaltungspause war es im Juni endlich soweit. Die Bestimmungen der Coronaschutz-Verordnung waren so weit gefasst, das der CI-Kinderkreis starten konnte. Gleich beim ersten Treffen waren vier Kleinkinder in unserem Hörbehindertenzentrum. Beim zweiten Treffen bereits

sieben Kinder und das dritte Treffen wurde von drei Kindern besucht und das trotz der Sommerferien. Zusammen wurde getobt, gespielt und vorhandenes Spielzeug ausprobiert, oft auch zusammen mit Geschwisterkindern. Es waren stets gelungene Treffen, die nicht nur den Kindern sichtbar viel Freu-

de bereitet hatten, sondern auch den Eltern (s. Foto), die die Gelegenheit zum fachlichen und geselligen Austauschen nutzten. Wir als DSB-OV Münster und Münsterland e.V. freuen uns sehr über „unsere Kinder“ und über den gelungenen Start des „CI-Kinderkreises“ und danken Kasia, die als Gruppenleiterin



*Bobby-Car-Wettrennen im Hörbehindertenzentrum*

zusammen mit ihrem Mann Michal den CI-Kinderkreis betreut.

Weitere CI-Kinder sind erwünscht und gerne kann eine Kontaktaufnahme erfolgen unter: [CI-Kinderkreis@dsb-ms.org](mailto:CI-Kinderkreis@dsb-ms.org)

*Geschrieben: Joachim Bless*



*Auch die Eltern der CI-Kinder hatten ihren Spaß*

## MED-EL Paket

Nach der Überraschung im letzten Dezember haben wir Anfang Juli 2021 abermals ein Paket aus Starnberg erhalten. Absender war die Cochlea-Implantat-Firma MED EL-Deutschland mit Sitz in Starnberg. Frau Anita Zeitler, Support-Managerin MED EL-Deutschland hat erneut an uns gedacht und uns mit einem ganz besonderen Demonstrationskoffer bedacht. Dieser neue Demonstrationskoffer (s. Foto) enthält nämlich Mittelohr- und Knochenleitungsimplantate der Firma Med El. Diese Systeme sind in der breiten Öffentlichkeit – auch bei uns Hörbehinderten – nicht sehr bekannt,

und auch eher selten anzutreffen. Das heißt aber nicht, dass diese Technik nicht weniger wichtig ist. Von daher freuen wir uns sehr über diesen besonderen Neuzugang. Beigefügt war auch ein entsprechendes und sehr ansehnliches Ohrmodell (s. Foto) das in unserer Vitrine seinen Platz bekommen wird.

Wir danken der Firma MED-EL für diese wiederholte großzügige Sachspende zugunsten des DSB-OV Münster und Münsterland e.V..

*Geschrieben: Joachim Bless*



## Sachspenden



Das Bestehen des neu gegründete „CI-Kinderkreises“ des DSB-OV Münster und Münsterland e.V. hat sich herumgesprochen und ist sogar in Dortmund angekommen. Von dort meldete sich Frau Anna Illmer, die zahlreiche Spielsachen für die Kinder spenden wollte, um die neue Kindergruppe zu unterstützen. Die Fahrt nach Dortmund sorgte sodann auch für eine große wunderbare Überraschung. Nicht nur Spielzeug kleinerer Art wurden überreicht, sondern auch ein Großspielzeugbagger und sogar ein Bobby-Car. Im Namen aller Kinder bedanken wir uns als Verein bei Frau Illmer für diese freundliche Unterstützung und für das zahlreiche Spielzeug, das nun in unserem Hörbehindertenzentrum ein neues Zuhause gefunden hat. *Geschrieben: Joachim Bless*

## Neuerungen im Damen WC

Die Tatsache, dass wir als DSB-OV Münster und Münsterland e.V. einen CI-Kinderkreis etablieren haben, der von sieben Kindern (= aktueller Höchststand) besucht wird, ist natürlich auch dem Immobilienmanagement der Stadt Münster nicht verborgen geblieben und es lag auf der Hand, dass da, wo Kleinkinder sind, auch kindgerechte Bedürfnisse entstehen würden. Schnell stellte sich heraus, dass unsere Vereinsräume die hygienischen Grundbedürfnisse von Kleinkindern nicht abdecken konnten. Es fehlte eine intime Möglichkeit, wo Babys/Kleinkinder vor den Augen Dritter geschützt diskret gewickelt werden können und es fehlt auch eine Warmwasserversorgung, für Zwecke der Reinigung.

Das Amt für Immobilienmanagement der Stadt Münster war sofort bereit, unseren CI-Kinderkreis zu unterstützen. Sowohl ein System, das künftig für Warmwasser sorgt, als

auch ein klappbarer Wickeltisch, wurde im Damen-WC unseres Hörbehindertenzentrums unter Federführung des Amtes für Immobilienmanagement der Stadt Münster in Auftrag gegeben. Die ausübenden Arbeiten wurden durch Fremdfirmen erledigt und die Kosten – sowohl Material, als auch Arbeitslohn – hat das Amt für Immobilienmanagement der Stadt Münster übernommen.

Wir freuen uns sehr, „unseren“ Kinder nun so ein gutes und tolles Umfeld bieten zu können und bedanken uns insbesondere ganz herzlich bei Frau Dipl.-Ing. Paschedag-Book, vom Immobilienmanagement der Stadt Münster, für die gute, vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit. Vielen Dank.

*Geschrieben: Joachim Bless*



# CI SUPERHELDEN

CI - KINDERKREIS  
MÜNSTER

CI-Kinderkreis@dsb-ms.org



Im Hörbehindertenzentrum  
Westfalenstr. 197  
48167 Münster-Hiltrup

**Die nächsten Treffen finden am folgenden Tagen statt:**

25.09.  
23.10.  
20.11.  
18.12.

10:30-12:30 Uhr

Wir freuen uns auf den Austausch!  
Jede ist herzlich willkommen!  
Kasia und Michal

## Neuanschaffungen

Auch in der Mitte des Jahres 2021 wurde die Zeit genutzt, den Verein weiter mit technischen Neuheiten zu versorgen (siehe Bilder). Mit Blick auf das beliebte Grillfest, das in jedem Jahr stattfindet, wurde eine **400-Volt-Friteuse** gekauft, die an das seit dem Frühjahr vorhandene Starkstromnetz angeschlossen und mit ihren 6000 Watt künftig für leckeres Frittiergut sorgen wird. Eine **Currywurstmaschine**, wie man sie aus Imbissstuben kennt, gehört nun auch zum Vereinsinventar, ebenso, wie eine **mobile Induktionsherdplatte**, die für warme Soße o.ä. sorgen soll.

Weitere Errungenschaften sind eine handliche kleine **Digitalkamera**, die insb. von allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter genutzt werden soll, damit das bisherige Dauerproblem der schlechten Bildqualität endgültig Geschichte ist. Unser bereits vorhandenes Videokonferenzsystem haben wir um einen weiteren wichtigen Baustein, nämlich ein „Atem Mini Pro“, ergänzen können. Ein „Atem-Mini Pro“ ist ein Mischpult, mit dem Mikrofone und Vi-

deokamera einzeln oder auch insgesamt angesteuert werden können. Während all diese Gegenstände aus vereinseigenen Mitteln bezahlt werden konnten, war uns der Kauf des „Atem Mini Pro“ nur deshalb möglich, weil das Land NRW mit Hilfe des Förderprogrammes „Inklusionsscheck NRW“ uns die Mittel zum Kauf dieser besonderen Technik zur Verfügung gestellt hat. Der Vorstand des DSB-OV Münster und Münsterland e.V. dankt dem Land NRW für die finanzielle Förderung, ohne die wir das „Atem Mini Pro“ nicht hätten kaufen können.

Geschrieben: Joachim Bless



**LEBENSFREUDE  
DURCH GUTES HÖREN**

**Persönliche Beratung und modernste Technik garantieren Ihnen bestmöglichen Hörerfolg!**

**HÖRSTUDIO**  
Hörgeräteakustiker-Meister  
**Fauska & Trunt**

**In Münster:**  
Spiekerhof 2  
Tel.: 0251 / 98294344  
Mo-Fr 9:00 – 18:00 Uhr  
Sa 9:30 – 13:00 Uhr

**In Altenberge:**  
Münsterstr. 11-13  
Tel.: 02505 / 9484827  
Mo/Di/Do 9:00 – 13:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr  
Mi/Fr 9:00 – 13:00 Uhr

www.fauska-trunt.de  
info@hoerstudio-muensterland.de



### Und so kommen Sie zum Hörbehindertenzentrum:

Westfalenstr. 197  
48165 Münster-Hiltrup

### Mit dem Auto:

Autobahn A 43: Abfahrt Münster-Süd Richtung Bielefeld; dann die B 54 Richtung Hamm bis Hiltrup fahren (siehe Plan).

Autobahn A 1: Abfahrt Münster-Hiltrup

### Mit Bus und Bahn:

Ab Münster Hbf - Bussteig D2:  
Mit den Buslinien 1, 5 oder 9 Richtung Hiltrup bis Haltestelle Hiltrup-Schulzentrum/Stadthalle.

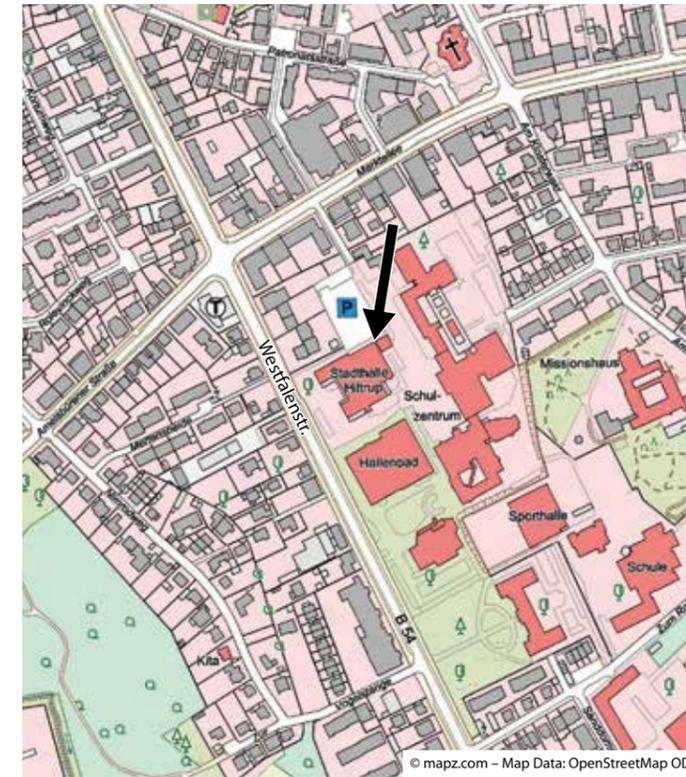
### Ab Hiltrup Bf.:

Buslinie 5 bis Haltestelle Hiltrup-Schulzentrum/Stadthalle oder ca. 15 Min. Fußweg über die Marktallee.

### Haltestelle Glasuritstraße:

Die Buslinien 1 und 9 halten auf der Marktallee, die Buslinie 18 hält auf der Hülsebrockstraße.

In den Abend- und Nachtstunden fahren die Buslinien N81 und N85.



## MITARBEITER UND ANSPRECHPARTNER

### 1. Vorsitzender:

Joachim Bless  
Vorstand@dsb-ms.org

### Stellv. Vorsitzende:

Natalie Heines  
Vertretung@dsb-ms.org

### Kassenwart:

Heiner Dahlhoff  
Finanzen@dsb-ms.org

### Schriftführerin:

Sabine von Oppenkowski  
Schriftfuehrung@dsb-ms.org

### After-Work-Treff:

Reiner von Oppenkowski  
After-Work-Treff@dsb-ms.org

### Aktivkreis „Wir ab 50“:

Ulla Seidel  
Wir-ab-50@dsb-ms.org

### CI-Gruppe:

Karin Giese  
CI-Gruppe@dsb-ms.org

### CI – Kinderkreis Münster

Kasia  
CI-Kinderkreis@dsb-ms.org

### Computerstammtisch:

Reiner von Oppenkowski  
Computerkurs@dsb-ms.org

### Frauentreff:

Sabine von Oppenkowski  
Frauengruppe@dsb-ms.org

### Freizeitgruppe:

Hermann-Josef Gerling  
Freizeit-Gruppe@dsb-ms.org

### Gebärdenkurs:

Maria Nagel  
LBG-Werkstatt@dsb-ms.org

### Herrenstammtisch:

Thomas Eikmeyer  
Herren-Stammtisch@dsb-ms.org

### Kegelgruppe „Einer steht immer“:

Sabine Stinze  
Einer-steht-immer@dsb-ms.org

### Kegelgruppe „Ohrwurm“:

Heiner Dahlhoff  
Ohrwurm@dsb-ms.org

### Singgruppe „Schräge Töne“:

Christiane Bless  
Chor@dsb-ms.org

### Technik

Ludger Weßling  
technik@dsb-ms.org

### Admin

Jan Freimuth  
Admin2@dsb-ms.org

Über weitere Aktivitäten des Vereins informiert Sie gerne der Vorstand. Telefonische Anfragen oder Fax bitte nur an das Büro des Hörbehindertenzentrums richten: **Tel.: 02501 - 8218 (AB) | Fax: 02501 - 927122** – (Diese werden an die gewünschten Personen weitergeleitet)

## Aus Datenschutzgründen darf die Geburtstagsliste nicht gezeigt werden

MediClin  
Bosenberg Kliniken

MEDICLIN



### Wir machen das Leben hörbar besser. MediClin

Die MediClin Bosenberg Kliniken in St. Wendel im Saarland sind spezialisiert auf die Reha von Hörschädigungen, Tinnitus und Cochlea Implantate. Es ist unser Ziel, unseren Patienten ein neues Hören zu ermöglichen – und damit eine bessere Lebensqualität. Hört sich das nicht gut an?!

MediClin Bosenberg Kliniken · 66606 St. Wendel  
Chefarzt Dr. Harald Seidler (selbst CI- und HG-Träger)  
Telefon 0 68 51/14-261 · Telefax 0 68 51/14-300  
info.bosenberg@mediclin.de

[www.bosenberg-kliniken.de](http://www.bosenberg-kliniken.de)

## 61. Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen am 15./16. März 2021 in Berlin

### Berliner Erklärung

#### Berufliche Bildung von Menschen mit Behinderungen verbessern!

Zwölf Jahre nach Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention erwarten die Beauftragten den Auf- und Ausbau eines Berufsbildungssystems, das in seinen Rahmenseetzungen die Vielfalt von Menschen und ihre Potenziale als Chance in der Berufswelt berücksichtigt. Oft genug werden junge Menschen mit Behinderungen in bestimmte Berufe und Maßnahmen gedrängt, die angeblich für sie besonders geeignet sind. Ein wirkliches Wahlrecht besteht nicht. Jeder Mensch hat Fähigkeiten. Die Ressourcen der Menschen mit Behinderungen sollen bei der beruflichen Bildung im Vordergrund stehen. Inklusiv berufliche Bildung umfasst die Gestaltung der Bedingungen für Zugang, Verlauf und Abschluss beruflicher Bildungsgänge. Dazu braucht es die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Bildungssystemen. Ziel beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung müssen barrierefreie und gleichberechtigte Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Bildungs- und Berufsbiographien sein, die das Wunsch- und Wahlrecht berücksichtigen. Hierzu gehört die Bereitstellung einer Berufsvielfalt ebenso wie die Herstellung von Grundlagen für den Zugang zum und Verbleib im allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Behindertenbeauftragten von Bund und Ländern fordern deshalb:

#### • Inklusion verwirklichen – berufliche Bildung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts verwirklichen

Ausbildung und berufliche Bildung für junge Menschen mit Behinderungen finden zu

einem Großteil noch immer in außerbetrieblichen Bildungsstätten wie Berufsbildungswerken oder außerhalb des allgemeinen Arbeitsmarktes in den Werkstätten für behinderte Menschen statt.

Eine inklusive Arbeitswelt braucht Ausbildung und berufliche Bildung in den regulären Betrieben. Die Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes müssen besser unterstützt werden, jungen Menschen mit Behinderungen eine berufliche Chance zu geben. Zur Überwindung von Sonderwelten sollten die persönlichen Budgets für Qualifizierung alternativ zum Eingangs- und Bildungsbereich in den Werkstätten für behinderte Menschen, das Budget für Ausbildung und Arbeitsassistenz vorrangig von den Kostenträgern angeboten werden. Wir fordern die deutliche Erhöhung der Ausgleichsabgabe besonders für die beschäftigungspflichtigen Betriebe, die bisher keine Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Die Betriebe, die Ausbildung und Berufseinstieg für junge Menschen mit Behinderungen gut ermöglichen, sollen bei Förderungen und der Berechnung der Beschäftigungsquote besser gestellt werden.

#### • Verbesserung der Barrierefreiheit und Inklusion an den Oberstufenzentren, den Berufsschulen und den Schulen für berufliche Bildung

Eine Grundvoraussetzung für Inklusion in der beruflichen Bildung ist die barrierefreie Gestaltung der Lernumgebung. Die Forderung schließt zum einen bauliche Anpassungen

zum Abbau physischer Barrieren als auch die Nachrüstung mit Blindenleitsystemen, Induktionsschleifen, barrierefreien Sanitäranlagen sowie Schaffung reizarmer Räume und weiterer Maßnahmen zum Abbau von Barrieren ein. Die Bereitstellung assistiver Technologien in Form von technischen Hilfsmitteln für die Nutzung von Computern, z. B. Braillezeilen und Screenreader ist ebenso zu fördern wie die Entwicklung und Anwendung von Konzepten nach dem Zwei-Sinne-Prinzip, indem Informationen akustisch und visuell oder taktil angeboten werden. Barrierefreie Gestaltung muss sich auch für Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende mit psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen öffnen. Das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung bieten bereits inklusionsorientierte Rechtsgrundlagen für die duale Ausbildung von Menschen mit Behinderungen und sie enthalten den Auftrag zur Anwendung von Nachteilsausgleichen für den Unterricht und bei Prüfungen. Deshalb sollte auch ein zieldifferenzierter (das Lernziel wird individuell festgelegt) Unterricht in einigen Berufsbildern an Berufsschulen möglich werden. Bereits vorhandene zieldifferenzierte Maßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung sollen weiter ausgebaut werden.

• **Unterstützung durch Assistenzen und notwendige Hilfsmittel sicherstellen während der Praktika-Phasen und der Ausbildungszeit**

Die Unterstützung durch technische Hilfsmittel und/oder Assistenz in den Phasen der Praktika und bei Aufnahme der Ausbildung müssen schnell verfügbar sein. Dazu sind notwendige Hilfsmittel kurzfristig zu genehmigen und/oder aus einem Pool zur Verfügung zu stellen. An fehlenden Genehmigungen für Assistenzleistungen darf kein Praktikumsplatz oder der Ausbildungs-/Studienerfolg scheitern.

• **Gewährung von individuellen Nachteilsausgleichen bei Prüfungen**

Die individuellen Nachteilsausgleiche können sehr vielfältig sein und sind behinderungsangepasst auszulegen. Dies gilt auch, wenn eine Person mehrere Behinderungsformen hat, die zu einem komplexen Bedarf an Nachteilsausgleichen führen können. Für die Praxis bedeutet dies, dass die Prüfungsordnungen aller Ausbildungsberufe und beruflicher Studiengänge unter Berücksichtigung von Art. 24 (Bildung) und 27 (Arbeit und Beschäftigung) UN-BRK novelliert werden müssen. Hierbei kann das Handbuch „Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung Orientierung geben.

• **Inklusion in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Lehrkräfte in der beruflichen Bildung verankern**

Eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Lehr-Arrangements sind die Lehrkräfte. Diese verfügen überwiegend über eine Fachausbildung, ein Fachstudium oder eine Meisterausbildung. Eine spezifische Qualifikation im Bereich der Sonderpädagogik wird i. d. R. nicht vorausgesetzt. Lediglich Aus- und Weiterbildungen zum Erwerb allgemeiner didaktisch-methodischer Handlungskompetenz werden zur Qualifizierung und Professionalisierung angeboten und durchgeführt. Ergänzend müssen verpflichtende, systematische Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote eingeführt werden. Konzepte für diese Qualifizierung des fachlichen Lehrpersonals sollen die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Unterstützung mittels Nachteilsausgleichen und Befähigung von Menschen mit Behinderungen enthalten.

• **Berufs- und Studienberatung für Menschen mit Behinderungen verbessern und ausbauen**

Die Berufs- und Studienberatung soll junge Menschen und Erwachsene entsprechend ihren Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeitseigenschaften professionell unterstützen. Bei Menschen mit Behinderungen erfolgt die Beratung jedoch vielfach eher mit Blick auf die vermeintlichen Einschränkungen. Erforderlich ist eine interessen- und potenzialorientierte Berufs- und Studienberatung für einen qualitativen Ausbau im Übergang Schule-Beruf für Menschen mit Behinderungen. Dabei ist der Übergang als ein zusammenhängender Bildungsprozess aufzufassen. Notwendig ist eine konstante personelle Bildungsbegleitung, die den gesamten Prozess der beruflichen Bildung und Qualifizierung umfasst und bereits frühzeitig vor dem Ende der Schulpflicht einsetzt. Ziel sollte dabei der Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt sein. Bei Ausbildungen muss zur betrieblichen Ausbildung ermutigt und Wege zur Gestaltung der Rahmenbedingungen aufgezeigt werden.

• **Gute Leistungen zur Teilhabe erfordern eine gute Beratung – gute Beratung erfordert gute Qualifikation**

Auch für eine erfolgreiche Rehabilitation ist eine gute Beratung erforderlich. An die Beraterinnen und Berater bei den Reha-Trägern wie auch bei den EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung) werden hohe Anforderungen gestellt: Neben Fachwissen z.B. über das Leistungsrecht, über die Vorschriften des Bundesteilhabegesetzes oder die Besonderheiten von Behinderungen, benötigen sie ebenso Kommunikations-, Sozial- sowie Organisationskompetenz. Fort- und Weiterbildungen der Fachkräfte spielen deshalb

eine wichtige Rolle. Entsprechend werden Qualifizierungsangebote zu trägerübergreifenden Themenstellungen für Beraterinnen und Berater bei den Reha-Trägern gefordert.

• **Durchlässigkeit zwischen Qualifizierungs- und Ausbildungsketten verbessern**

Übergänge sind deutlich stärker als bisher individuell interessen- und fähigkeitsorientiert am einzelnen Jugendlichen zu gestalten. Ein Bestandteil erfolgreicher Berufsbildung ist die Konzeptionierung theoretischer und praktischer Module, die neben den fachpraktischen Kenntnissen bildungsübergreifende Kompetenzzuschreibungen abbilden, in ihrer Wertigkeit vergleichbar sind und möglichst aufeinander aufbauen. Dies gilt auch für die Berufsbildungsbereiche der Werkstätten für behinderte Menschen. Die Beauftragten fordern die Entwicklung und Anerkennung von Modulen, um Zu- und Übergänge zwischen den Werkstätten (WfbM) und dem allgemeinen Arbeitsmarkt endlich zu ermöglichen. Weiterhin sollten die allgemeinen Berufsschulen als Kann-Leistung geöffnet werden für Beschäftigte aus dem Berufsbildungsbereich der WfbM. Das am 01.01.2020 eingeführte Budget für Ausbildung ist hier bereits ein wichtiger Schritt, allerdings nicht für jeden Rehabilitanden im Berufsbildungsbereich das richtige Instrument. Deshalb muss es weitere Inklusionsbausteine im Berufsbildungsbereich der Werkstätten geben. Geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Diskriminierung sind im Konzept zu berücksichtigen und anzubieten.

• **Verbesserungen der Fachpraktiker-Ausbildungen**

Das Berufsbildungsgesetz (§ 66 BBiG) bzw. die Handwerksordnung (§ 42m HwO) sehen besondere Ausbildungsregelungen im Be-

reich der beruflichen Bildung vor. Ziel der Regelung ist die Fokussierung auf fachpraktische Inhalte bei gleichzeitiger Reduzierung der fachtheoretischen Ausbildung in Abhängigkeit der individuellen Art der Behinderung. Problematisch können die Regelungen aufgrund ihrer unübersichtlichen Variationen an Einzelregelungen sein, da die Fachpraktiker-Abschlüsse hinsichtlich ihrer fehlenden Standardisierung vielfach beruflich weniger anerkannt sind. Erforderlich ist eine weitergehende Standardisierung der fachpraktischen Berufsausbildungen über duale Ausbildungsformate. Hier wäre eine Beschleunigung wünschenswert sowie eine erhöhte Durchlässigkeit in Form von Anerkennung von Ausbildungsleistungen im Übergang in eine Vollausbildung.

#### • Wirkungen der Rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation für Ausbilderinnen und Ausbilder überprüfen

Erfolgt eine Fachpraktiker-Ausbildung (theoriereduziert) im Rahmen der Regelungen nach dem BBiG oder der HwO, ist für die Durchführung grundsätzlich eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation (ReZA) der Ausbilderinnen und Ausbilder im Umfang von 320 Stunden erforderlich.

Die mit dieser Weiterbildung verbundene und grundsätzlich zu begrüßende Professionalisierung soll die Qualität der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen sichern. In der Praxis stellt diese sehr zeitintensive Zusatzausbildung jedoch eine sehr hohe Hürde für die Unternehmen dar und wird somit zu oft als Hindernis für die Ausbildung von Menschen mit Behinderungen in betrieblichen Ausbildungsstätten. Die Beauftragten fordern eine niedrigschwellige Unterstützung und keine Erschwernisse der Betriebe, um junge Menschen mit Behinderungen auszu-

bilden. Notwendig ist daher eine umfassende Evaluation der derzeitigen Regelungen. Ziel führend wäre es zudem, grundsätzliche Ausbildungsinhalte der ReZA im Rahmen eines inklusiv gestalteten Berufsbildungssystems in den Rahmenplan für die allgemeine Qualifikation zur Ausbilderin oder zum Ausbilder zu übernehmen.

#### • Unternehmen und Betriebe für Auszubildende mit Behinderungen gewinnen

Barrieren für einen Ausbildungsbeginn auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sind neben Unkenntnis auch Unsicherheiten und Vorurteile in Betrieben und Unternehmen. Der immer noch anzutreffenden Gleichsetzung einer Behinderung mit einer Leistungseinschränkung sollte aktiv durch verstärkte Beratungsangebote entgegengewirkt werden. Politik und Verwaltung sollten Strategien und Konzepte entwickeln, die zum einen Unternehmen und Betriebe für die Kompetenzen von Menschen mit Behinderungen gewinnen. Zum anderen gilt es, bestehende Unterstützungs- und Beratungsangebote für Unternehmen und Betriebe bekannter zu machen, praxisnah weiterzuentwickeln und bürokratische Hürden abzubauen. Hierbei ist die Zusammenarbeit der Schwerbehindertenvertreter (§ 178 SGB IX) oder der Interessenvertreter (§ 176 SGB IX) gemeinsam mit dem Arbeitgeber, Integrationsamt, Integrationsfachdienst, Reha-Träger und der EUTB von großer Bedeutung. In diesem Zusammenhang sollte es eine einheitliche Anlaufstelle für Arbeitgeber geben, die Beratung und Unterstützung aus einer Hand bietet.

#### • Chancen und Risiken von Arbeit 4.0 für die berufliche Bildung systematisch mitdenken

Die Digitalisierung der Arbeitswelt kann durch die Vernetzung von Mensch und Ma-

schine und die Barrierefreiheit aller Softwareprodukte die Chance bieten, Arbeitsplätze auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen adäquat auszurichten und mit Hilfe technischer Infrastruktur barrierefrei einzurichten. Der Strukturwandel 4.0 muss systematisch genutzt werden,

um die Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt und insbesondere für berufliche Bildung für Menschen mit Behinderungen deutlich zu verbessern. Gegebenfalls sind Förderprogramme zur Entwicklung entsprechender Softwareprodukte aufzulegen. Dabei sind die Menschen mit Behinderungen und ihre Interessensvertretungen einzubeziehen.

#### • Auswirkungen und Folgen der Corona Pandemie passgenau abfedern - Teilhabe am Arbeitsleben sichern

Die Covid 19 Pandemie stellt den Arbeitsmarkt vor große Herausforderungen, be-

sonders im Hinblick auf die Gewinnung von Ausbildungsplätzen. Dies erschwert insbesondere auch den Übergang von Menschen mit Behinderungen in die berufliche Bildung. Angebote der Berufs- und Studienorientierung und praktische Erprobungen finden nicht oder nur sehr eingeschränkt statt. Sie sind in vielen Fällen aber notwendig, um eine individuell passende berufliche Tätigkeit und Arbeitsumgebung zu finden. Auch die teils erheblichen wirtschaftlichen Einbrüche der Inklusionsfirmen haben Folgen für den Beschäftigungseinstieg der jungen Menschen. Es bedarf tragfähiger und nachhaltiger Werkzeuge und Maßnahmen, um die steigende Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen zu verhindern bzw. abzubauen, berufliche Bildung zu sichern sowie der Entwicklung von Konzepten für den Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Quelle: [www.behindertenbeauftragter.de](http://www.behindertenbeauftragter.de), 19.03.2021

## Hörgeschädigte fordern Hörbarrierefreiheit ein

SENDEN (kobinet) In Deutschland leben mehrere Millionen Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Auch wenn diese Menschen Hörsysteme tragen, stoßen sie im Alltag an Grenzen. Diese „Hörbarrieren“ sind nicht sichtbar. Dennoch sind sie da und erschweren die gleichberechtigte Teilhabe dieser Menschen - darauf verweisen die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft zusammen mit weiteren acht Verbänden in einem gemeinsamer Appell von Hörgeschädigten-Verbänden an vier Minister der Bundesregierung. Darin fordern sie diese auf, sich in Ihren jeweiligen Ressorts aktiv für mehr Hörgerechtigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einzusetzen.

Auch hörgeschädigte Menschen brauchen Barrierefreiheit für gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Deshalb appellieren die Selbsthilfeverbände in Deutschland zum ersten Mal in einhelliger Geschlossenheit an die entsprechenden Ministerien, sich für Hörbarrierefreiheit und ein Konzept der Prävention einzusetzen.

Insbesondere fordern diese Verbände gemeinsam eine konsequente Umsetzung des Zwei-Sinne-Prinzips, den Abbau von Hörbarrieren und eine aktive Hörvorsorge.

Quelle: [kobinet-nachrichten.org](http://kobinet-nachrichten.org), 01.07.2021

## Alles gut verstanden?

### HÖRGERÄTE: WELCHES ZUBEHÖR SINNVOLL IST

Groß, klobig und unattraktiv: Dieses Klischee zu Hörgeräten war einmal. Heute können die kleinen Knöpfe im Ohr als Mini-Computer Erstaunliches leisten. Standardmäßig sind moderne Hörsysteme mit mindestens drei Hörprogrammen, vier Kanälen, digitaler Technik und Unterdrückung von Störgeräuschen und Rückkopplungen ausgestattet. Weiteres Zubehör, dass der Bequemlichkeit, dem Komfort oder der Ästhetik dient, müssen gesetzlich Krankenversicherte allerdings oft selbst bezahlen. Was lohnt sich und was ist eher verzichtbar?

#### Fernbedienungen

Über sie können verschiedene Hörprogramme und Lautstärken des Hörsystems ein- und umgestellt werden. „Das ist komfortabel, wenn der Betroffene zum Beispiel eine eingeschränkte Feinmotorik durch Gicht oder Arthrose hat“, sagt die Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker, Marianne Frickel. Nach Einschätzung des HNO-Mediziners Bernhard Junge-Hülsing aus Starnberg sind Fernbedienungen für Hörgeräteträger bis 75 Jahre eine gute Investition. „Vor allem dann, wenn sie an Sitzungen teilnehmen oder Vorträgen folgen müssen.“

#### Ästhetische Optionen

„Man kann die Entwicklung der Hörgeräte mit der vom Wählscheibentelefon hin zum iPhone 12 vergleichen“, sagt Junge-Hülsing. Manche seien sogar kleiner als 2-Cent-Stücke. Ein besonders unauffälliges individuell gefertigtes „Im-Ohr-Hörsystem“ (IO) ist eine individuelle Abwägung. „Grundsätzlich bekommt der Nutzer bei Systemen für hinter das Ohr (HdO) mehr Technik für das gleiche Geld als bei IO“, meint Junge-Hülsing.

#### Bluetooth

Manche Hörsysteme können via Bluetooth mit dem Smartphone oder TV verbunden und gesteuert werden. „Die Infos und Worte können so selbst bei Umgebungslärm deutlich verstanden werden“, sagt Frickel. Für HNO-Arzt Junge-Hülsing stellt die Option eine „sinnvolle Ergänzung“ dar, weil dadurch zum Beispiel Musik oder Konferenzen direkt auf das Hörgerät übertragen werden können.

#### Hörsituationen

Die meisten Hörsysteme sind heutzutage digital und leiten den Schall teils in Echtzeit weiter. „Um sich auch auf unterschiedliche Hörsituationen einstellen zu können, verfügt jedes System über mindestens drei Programme“, sagt Frickel. High-End-Geräte erkennen die Geräuschsituation auch automatisch. Diese Funktion ist laut Junge-Hülsing für alle Hörgeräte zu empfehlen.

#### Klangkomfort

Der Klang eines Hörsystems wird auf das subjektive Hörempfinden des Betroffenen eingestellt, erklärt Innungspräsidentin Frickel. Das ist also kein wirkliches Extra. „Klangkomfort ist ein inhaltsleerer Werbebegriff“, urteilt Junge-Hülsing. Grundsätzlich empfiehlt er Markentreue, denn die Hörgeräte der Hersteller unterscheiden sich in Klangnuancen. „Das eine hört sich überspitzt an wie im Badezimmer, das andere wie im Wohnzimmer.“

#### Reinigung

Zur Pflege von Hörsystemen gibt es Reinigungssets. Weil die Mikrofoneingänge nur wenige Zehntelmillimeter groß sind, können sie

bei Verschmutzung leicht zusetzen, erläutert Frickel. Für die Aufbewahrung nach dem Tragen gibt es Trockenboxen. Junge-Hülsing empfiehlt beides als „unverzichtbare Tools“.

#### T-Spule

Hörsysteme mit einer T-Spule können sich mit einer Induktionsschleife, die sich zum Beispiel im Museum oder in der Kirche befinden kann, verbinden und liefern dann akustische Signale störungsfrei – unabhängig von Entfernung und Raumakustik.

„Allerdings braucht eine T-Spule Platz, so dass der Miniaturisierung Grenzen gesetzt sind, sagt Frickel. Junge-Hülsings Einschätzung lautet: Induktive Höranlagen könnten nützlich sein bei höhergradigen Schwerhörigkeiten sowie bei leicht peripheren Hörstörungen, die kombiniert mit Hörverarbeitungsstörungen oder zentral-auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen (AVWS) auftreten.“

#### Freisprechfunktion

Manche Hörsysteme können sich beim Autofahren als Freisprechanlage nutzen lassen.

Gleichzeitig können Ansagen des Navigationssystems eingespielt werden. „Das erhöht die Sicherheit beim Autofahren erheblich“, sagt Junge-Hülsing.

#### Die Kostenfrage

Mehr als 3,7 Millionen Menschen in Deutschland tragen laut Bundesinnung der Hörakustiker ein Hörsystem. Gesetzlich Krankenversicherte haben einen Anspruch auf zuzahlungsfreie Geräte, für die nur ein Eigenanteil in Höhe von zehn Euro fällig wird. Diese Geräte reichen nach Angaben der Verbraucherzentralen oft aus. Man sollte sich nicht drängen lassen, eines mit hohem Eigenanteil zu kaufen. Die Verbraucherschützer raten: Entscheiden sich Menschen mit Hörschwäche aus medizinischen Gründen dennoch für ein Gerät, das nicht zuzahlungsfrei ist, sollten sie immer einen Antrag auf Übernahme der Mehrkosten bei ihrer Krankenkasse stellen.

Quelle: GLÜCK, 11.05.2021

### Weiteres Long-Covid-Symptom Corona kann auch das Gehör schädigen

Covid-19 ist eine Erkrankung mit vielen Ausprägungen. Neben schweren Verläufen mit bleibenden Schäden in den Organen können auch leichte Verläufe folgenreich sein. Der Verlust des Gehörs wird einer aktuellen Untersuchung zufolge nun dazugezählt.

Eine Sars-CoV-2-Infektion kann den Verlust des Gehörs verursachen. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung von Forschern der Universität Manchester.

Bereits 2020 gab es Berichte von Patienten, bei denen es nach einer Covid-19-Erkrankung zu Störungen im Ohr gekommen war. Die Audiologen Ibrahim Almufarrij und Kevin Munro machte sich deshalb auf die Suche nach Covid-19-Fällen, bei denen es gleichzeitig zu Hörstörungen, Tinnitus oder Schwindel kam, die durch das Innenohr bedingt waren. Sie trugen so insgesamt 56 verschiedene Aufzeichnungen zusammen, die sie dann systematisch analysierten.

„Ich habe in den letzten Monaten unzählige E-Mails von Menschen erhalten, die über Veränderungen ihres Hörens oder Tinnitus nach Covid-19 berichteten“, sagt Munro. Es gebe daher eine dringende Notwendigkeit, die Langzeiteffekte von Covid-19 auf das auditorische System genauer zu untersuchen. Bereits bekannt ist, dass es bei manchen Patienten mit anderen Virus-Infektionen zu Störungen im Gehör kommt. Dazu gehören beispielsweise Masern, Mumps oder virenbedingte Hirnhautentzündungen. Bei der Analyse der Daten zeigte sich, dass bei Covid-19-Patienten tatsächlich vermehrt Hörstörungen auftreten. 14,8 Prozent der Patienten gab an, dass sie einen Tinnitus bekommen hatten bzw. sich dieser verschlimmert hatte, nachdem sie aus dem Krankenhaus entlassen wurden. Bei 7,6 Prozent der Patienten trat eine Verschlechterung des Hörvermögens auf. Bei den meisten setzte diese abrupt ein und beide Ohren waren betroffen.

Es gab jedoch auch Fälle, bei denen sich diese Verschlechterung des Hörens allmählich entwickelte und nur einseitig auftrat. 7,2 Prozent gab der Untersuchung zufolge an, dass sie unter Schwindel litten, der durch Funktionsstörungen aus dem Innenohr hervorgerufen worden war. Die Störungen im Ohr wurden sowohl bei Covid-19-Patienten mit schweren als auch mit leichten Verläufen gesehen.

### **Berichte über Langzeitfolgen Covid-19 könnte Potenzstörung auslösen**

Die Ergebnisse der Untersuchungen legen nahe, dass es einen Zusammenhang zwischen einer Sars-CoV-2-Infektion und der Beeinträchtigung des Gehörs gibt. Wie diese jedoch zustande kommt, konnte bisher nicht geklärt werden. Denkbar ist, dass das Coronavirus direkt die Epithelzellen im Mittelohr befällt oder es zu Entzündungen am Hörnerv oder im Innenohr kommt. Möglich wäre allerdings auch, dass das Immunsystem durch die Sars-CoV-2-Infektion falsch reagiert und Abwehrzellen das Gewebe im Ohr bekämpfen. Auch die Störung der Blutversorgung führen die Wissenschaftler als mögliche Ursache an. Denn es ist bereits bekannt, dass durch Sars-CoV-2 auch Blutgerinnungsstörungen und Thrombosen verursacht werden können. Auch wenn Hörverluste nach Covid-19 relativ selten auftreten, brauchen sie nach Ansicht der Experten mehr Beachtung.

Das Forscher-Duo, dessen Ergebnisse im „International Journal of Audiology“ veröffentlicht wurden, fordert deshalb weitere Untersuchungen dazu. Zudem werden Betroffene aufgefordert, sich bei einem Hörverlust oder einer starken Einschränkung des Hörvermögens schnell behandeln zu lassen, damit der Hörverlust rückgängig gemacht werden kann.

*Veröffentlicht auch in „CI-Impulse“-Ausgabe Zeitraum 2/2021*

*Quelle: ntv.de, jaz*

*<https://www.n-tv.de/wissen/Coronakann-auch-das-Gehoer-schaedigenarticle22449789.html>*

## **E-Rezept macht Apotheken noch digitaler**

Münster, 4. Juni 2021. Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet voran – und das elektronische Rezept ist ein wichtiger Baustein dieses Prozesses. „Das E-Rezept wird das

klassische rosa Rezept zu Jahresbeginn 2022 auch in Münster ablösen“, erklärt Apothekerin Angelika Plassmann, Sprecherin der Münsteraner Apothekerschaft, anlässlich des Tags

der Apotheke am 7. Juni: „Die Apotheken vor Ort sind bestens auf diesen Wechsel vorbereitet. Bei uns in Münster sind bereits 99 Prozent aller Vor-Ort-Apotheken für den Anschluss an die dafür notwendige digitale Infrastruktur vorbereitet.“

Das E-Rezept funktioniert so: In der Arztpraxis wird ein E-Rezept ausgestellt und verschlüsselt auf einem zentralen Speicher abgelegt. In Form eines QR-Codes kann der Patient das Rezept per Smartphone herunterladen. Dazu wird es eine bundeseinheitliche und werbefreie Anwendung geben, die sogenannte E-Rezept-App. Die Patienten können diese Anwendung kostenlos installieren und mit ihr das Rezept in der Apotheke vor Ort einlösen. Hierzu wird der Zugriffsschlüssel des E-Rezepts als QR-Code auf dem Smartphone des Patienten in der Apotheke angezeigt. Die Apotheke scannt den Code ab und liest die Rezeptdaten aus dem zentralen Speicher mithilfe ihres eigenen, sicheren Zugangs aus. Der Zugriffsschlüssel kann mit dem mobilen Gerät auch vorab an die Apotheke übermittelt werden, um das E-Rezept einzulösen. Für die Einlösung benötigen Patienten zusätzlich einen Zugangscode der Krankenversicherung. Elektronisches Rezept funktioniert auch analog. Auch wer kein Smartphone hat oder einfach kein Interesse daran hat, hierauf Gesundheitsdaten zu speichern, kann weiterhin genauso problemlos seine Arzneimittel in der Apotheke vor Ort beziehen – ganz gleich ob verschreibungspflichtig oder nicht. „Niemand muss sich Sorgen machen, technisch abgehängt zu werden oder seine Arzneimittel nicht zu bekommen“, betont Plassmann. Denn das E-Rezept funktioniert auch analog: „Der Rezept-Code kann problemlos in der Arztpraxis ausgedruckt wer-

den – so wie es jetzt beim altbewährten Rezept auch schon geschieht. Dieser Code kann dann in jeder Apotheke eingelesen und verarbeitet werden. „Wir können also alle Patientinnen und Patienten beruhigen: Unabhängig vom Übermittlungsweg, ob digital oder analog, bleibt die Arzneimittelversorgung durch Ihre Apotheke vor Ort gesichert.“

Diese Vorteile bringt das E-Rezept. Elektronische Rezepte sollen zukünftig nicht nur Papier und Bürokratie reduzieren oder den Alltag von Patienten erleichtern, sondern vor allem die Patientensicherheit erhöhen. Das E-Rezept stellt ein elektronisches „Werkzeug“ dar, um schnell und fehlerfrei die Medikation der Patienten in der Apotheke zu erfassen und die Patienten zu versorgen. Die mit den Medikationsdaten gespeiste App kann viele Funktionen erfüllen: Von der Erinnerung an die pünktliche Einnahme der Arzneimittel bis hin zum Wechselwirkungscheck durch die Apotheke vor Ort ist vieles denkbar. „Auch die Möglichkeit, das elektronische Rezept schon vor dem Besuch in der Apotheke online einzulösen, spart Zeit und Wege“, sagt Apothekerin Plassmann, denn „so kann ein eventuell aufgrund von Rabattverträgen nicht vorrätiges Arzneimittel direkt bestellt werden.“

Löst der Patient das Rezept digital am Vormittag ein, ist es meist schon am Nachmittag in der Apotheke vor Ort abholbereit. Doch auch das geht natürlich sowohl jetzt als auch in Zukunft in ähnlicher Form: „Viele Patienten nutzen nach wie vor das gute, alte Telefon, um ein Arzneimittel vorzubestellen, und diese Option wird garantiert auch weiterhin gerne genutzt“, ist sich Plassmann sicher.

*Quelle: akwl.de, 07.06.2021*

## HNO-Online-Kongress 2021: Immer einen Schritt voraus – Hörimplantat- Hersteller MED-EL zeigt neueste Innovationen

MED-EL lädt am 13. Mai 2021 im Rahmen des HNO-Online-Kongresses 2021 das interessierte Fachpublikum zum Premium Symposium „Immer einen Schritt voraus – MED-EL zeigt neueste Innovationen“ ein. Neben dem umfassenden Portfolio an Hörimplantaten, das die beste individuelle Hörversorgung erlaubt, wird das neue S-Vector Cochlea-Implantat vorgestellt. Außerdem freut man sich über gleich zwei renommierte Design-Preise, den Red Dot und den iF Design Award, für den neuen RONDO 3 Single-Unit-Prozessor.



Immer einen Schritt voraus: MED-EL erneut innovativer Taktgeber mit dem S-Vector Implantat. © MED-EL

Starnberg, 10. Mai 2021 (jk): MED-EL, weltweit führender Hersteller von Hörimplantat-Systemen und Hörlösungen lädt anlässlich der 92. & 91. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie vom 12. Mai – 16. Mai 2021 das interessierte Fachpublikum zu seinem Premium Symposium auf dem HNO-Online-Kongress 2021 ein. Unter dem Motto „Immer einen Schritt voraus – MED-EL zeigt neueste Innovationen“ werden neben dem umfassen-

den Portfolio an implantierbaren und implantationsfreien Hörlösungen, das die individuell beste Hörversorgung erlaubt, weitere Höhepunkte präsentiert. Mit dem neuen S-Vector Magneten bringt MED-EL das Design von CI-Magneten auf ein neues Level und beweist einmal mehr seine Innovationskraft in der Branche. „Die ständige Verbesserung der Lebensqualität unserer Nutzer\*innen ist die größte Antriebsfeder bei MED-EL und verantwortlich für unsere technologischen Innovationen. Deshalb sind wir sehr stolz auf unser neues S-Vector Magnetdesign, das CI-Trägern entscheidende Vorteile bietet - vom alltäglichen Umgang mit ihrem Audioprozessor bis hin zur Möglichkeit, sich unbesorgt einem MRT unterziehen zu können. Dazu haben wir einen weiteren Grund zur Freude: gerade wurde der neue und besonders benutzerfreundliche Single-Unit-Prozessor RONDO 3 mit gleich zwei renommierten Design-Preisen ausgezeichnet, dem Red Dot und dem iF Design Award. Wenn sich Spitzentechnologie und gutes Design in einem Produkt vereinen – dann sind das nicht nur gute Nachrichten für uns, sondern in erster Linie für die Nutzerinnen und Nutzer,“ sagt MED-EL Deutschland Geschäftsführer Gregor Dittrich.

### Die 92. & 91. Jahresversammlung der Dt. Gesellschaft für HNO-Heilkunde in diesem Jahr als HNO Online Kongress

Der Deutsche HNO-Kongress, die 92. & 91. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, findet vom 12. Mai – 16. Mai 2021 statt und ist die wichtigste Konferenz auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde. Hier werden die neuesten wissen-

schaftlichen Forschungsergebnisse und technologische Errungenschaften vorgestellt. In diesem Jahr gibt es doppelt Grund zum Feiern: Erstens kann der Kongress nach der pandemiebedingten Zwangspause endlich wieder stattfinden – wenn auch im Online-Format, außerdem kann der Gastgeber stolz auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. MED-EL gratuliert herzlich zum großartigen Jubiläum. Mehr Informationen und Anmeldung: [hno.org/2021/index.html](https://hno.org/2021/index.html)

### MED-EL lädt zum Premium Symposium ein: „Immer einen Schritt voraus – MED-EL zeigt neueste Innovationen“

Das Premium-Symposium findet am Donnerstag, den 13. Mai 2021, von 18:30 bis 19:30 Uhr online statt – MED-EL lädt das interessierte Fachpublikum dazu ein, es live zu verfolgen. Später wird eine Aufzeichnung auf der Plattform des Veranstalters zur Verfügung stehen. MED-EL Deutschland Geschäftsführer Gregor Dittrich verspricht: „Wir wollen Sie wieder mit neuen und innovativen Themen beeindrucken. Weil wir schon heute an das Hören von morgen denken, versprechen wir, immer einen Schritt voraus zu sein – ist nicht nur der Titel unseres Symposiums, sondern ist bei MED-EL auch Programm.“ Weitere Details zum Symposium auf S. 24 und S. 164 des Kongressprogramms: <https://cdn.hno.org/media/Kongress/tagungsprogramm-2021-finale-version-29-4-21.pdf>

### Der neue revolutionäre S-Vector Magnet

Der Magnet ist einer der wichtigsten Bestandteile eines jeden Cochlea-Implantats (CI) und hält nicht nur die Audioprozessorspule oder den Single-Unit Prozessor an ihrem Platz, sondern bestimmt auch entscheidende Faktoren wie die Magnetresonanztomographie (MRT) Sicherheit und den Benutzerkomfort. Doch nicht alle Cochlea-

Implantat-Magnete sind gleich aufgebaut. MED-EL hat in den letzten 20 Jahren kontinuierlich innovative Magnetdesigns entwickelt. Mit dem visionären CI-Magnetdesign für das SYNCHRONY Cochlea-Implantat stellte MED-EL 2014 den weltweit ersten drehbaren, selbstausrichtenden diametralen CI-Magneten vor, der eine 3,0-Tesla-MRT-Untersuchung ohne chirurgische Magnetentfernung zulässt. Mit der Einführung eines diametralen Magneten der zweiten Generation hebt MED-EL diese herausragende Technologie auf die nächste Stufe. Der einzigartige S-Vector Magnet ist für SYNCHRONY 2 Cochlea-Implantate erhältlich.

„Als Innovationsführer in der Implantatmagnettechnologie streben wir stets nach weiteren Verbesserungen. So sahen wir die Möglichkeit, den Implantatmagneten zu verstärken unter Beibehaltung der äußeren Abmessungen des Magnetgehäuses. Ein stärkerer Implantatmagnet bedeutet eine stärkere Haftkraft, das Nutzern eine hervorragende Flexibilität in der Wahl des ideal passenden Audioprozessors ermöglicht. Dies bietet vielfältige Vorteile für Anwender und Experten“, sagt Dr. rer. nat. Martin Zimmerling, Leiter der Implantatentwicklung bei MED-EL in Innsbruck. „Und obwohl der S-Vector Magnet 25 % stärker ist als das Vorgängermodell, hat er immer noch das gleiche kleine MRT-Artefakt wie der alte Magnet.“ erklärt Martin Zimmerling. „Der S-Vector bietet mehr Haftkraft und mehr Flexibilität zur Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer. Es gibt Ihnen die Gewissheit, dass ihre Audioprozessoren sicher an ihrem Platz bleiben, während sie von den hervorragenden MRT-Bedingungen profitieren, für die die Cochlea-Implantate von MED-EL bekannt sind.“ Weitere Informationen im MED-EL Professionals Blog: <https://blog.medel.pro/de/der-s-vector-magnet-revolutionaere-neue-technologie/>

**Der RONDO 3 vereint Spitzentechnologie und noch natürlicheres Hören – ausgezeichnet mit gleich zwei renommierten Designpreisen**

Gleich zwei führende internationale Designpreise würdigen das herausragende Design des Audioprozessors RONDO 3 von MED-EL: den iF Design Award und den Red Dot Design Award. MED-EL freut sich über den Red Dot Design Award in der Kategorie Produktdesign und den iF Design Award in der Kategorie Medizin/Gesundheit. Auch hier bestätigt sich die Kernvision von MED-EL, die Lebensqualität von Hörimplantat-Nutzer\*innen weltweit zu verbessern - durch das Design und die Funktionalität ihrer Produkte. Dazu setzt sich MED-EL intensiv mit seinen Nutzer\*innen und ihren ganz speziellen Bedürfnissen auseinander. Dies treibt die Produktdesigner an, Produkte zu entwickeln, die technologische Überlegenheit mit Komfort, modularem Design und verschiedenen Tragemethoden kombinieren.

Markus Dilger, der verantwortliche Designer, erklärt das Design von RONDO 3: „Unser Hauptziel war es, ein ehrliches, robustes und einfach zu bedienendes Produkt mit ästhetischer Qualität zu schaffen. Es sowohl robust als auch ästhetisch zu gestalten, war die größte Herausforderung. Gleichzeitig hatten wir unsere Nutzer im Blick, was die Größe und das Gewicht des Gerätes angeht. Die austauschbaren Abdeckungen mit dem neuen Muster dienen als Filter und verbergen die technisch notwendigen Mikrofonöffnungen.“ Das Ergebnis: Ein Design, das eine einfache und intuitive Bedienung über ein einziges Bedienelement ermöglicht, und ein extrem schlankes und leichtes Gerät. Der Single-Unit-Prozessor kommt ohne Kabel aus und wird nicht am Ohr getragen, was ihn für

Brillenträger besonders komfortabel macht. Dank austauschbaren Covers können Nutzer\*innen aus über 30 verschiedenen Designvarianten wählen.

So kann der neue RONDO 3 entweder auffallen oder optisch verschwinden – je nach Lust und Laune können Nutzer\*innen die Cover anpassen, um sich von der Masse abzuheben und ihren individuellen Stil zu zeigen: Lustige Monster, Piraten oder Tiere für Kids, stylische Muster für Fashionistas oder dezent gemusterte Bezüge für den klassischen Typ. Mit mehr als 30 eleganten und stilvollen Designs zur Auswahl kann RONDO 3 ganz einfach einen ganzen Look verändern.

Dabei folgt die Form der Funktion. Dieser bekannte Design-Leitsatz wurde auch bei RONDO 3 angewandt, denn die Technik hinter dem Design ist entscheidend. Anspruchsvolles und zukunftsweisendes Design geht bei MED-EL immer Hand in Hand mit technischen Innovationen. RONDO 3 steht für überlegene Hörleistung mit modernster Front-End-Processing-Technologie, einschließlich zweier Mikrofone, verbesserter Rauschunterdrückung und Adaptive Intelligence. Es ist kabellos konzipiert und kann kabellos aufgeladen werden, um einen ganzen Tag lang hören zu können. RONDO 3 erlaubt seinen Nutzern die direkte Anbindung an Smart Apps via Bluetooth LE und AudioStreaming via AudioLink. In Kombination mit dem neuen S-Vector Magnet des SYNCHRONY 2 Cochlea-Implantats hat er eine 25 % höhere Haltekraft, was insbesondere sportlich aktiven Nutzer\*innen entgegenkommen wird.

Quelle: MED-EL, 10.05.2021



## Smart kann so einfach sein

Der Cochlear™ Nucleus® Kanso® 2 Soundprozessor ist der weltweit **kleinste und leichteste** frei vom Ohr getragene Soundprozessor mit aufladbarem Akku.<sup>1</sup>

Angeboten wird der Kanso 2 Soundprozessor in verschiedenen Farben – passend zu Ihrem persönlichen Stil. Zudem ist er derart **diskret und komfortabel** gestaltet, dass Sie ihn beim Tragen kaum bemerken werden.<sup>1</sup>

### Verbinden Sie sich mit dem, was Sie lieben

- ✓ Eine bewährte und leistungsfähige Hörtechnologie<sup>2-5</sup>, die Ihnen klareres Hören selbst in anspruchsvollen Umgebungen ermöglicht.
- ✓ Sie können Anrufe und Unterhaltungsangebote direkt von einem kompatiblen Apple oder Android™-Gerät aus streamen.\*
- ✓ Dank der Kompatibilität mit der Nucleus Smart-App\* können Sie mit wenigen Klicks Einstellungen und Funktionen steuern und Informationen abrufen.
- ✓ Einfaches<sup>5</sup> und robustes<sup>6</sup> Kompaktdesign mit eingebautem aufladbarem Akku für perfektes Hören rund um die Uhr.<sup>7</sup>

[www.cochlear.de](http://www.cochlear.de)   

1. Cochlear Ltd. D1190805 Sound Processor Size Comparison. 2020; March. 2. Mauger SJ, et al. Clinical evaluation of the Nucleus 6 cochlear implant system: performance improvements with SmartSound iQ. Int J Audiol. 2014, Aug; 53(8): 564-576. [Sponsored by Cochlear]. 3. Mauger SJ, et al. Clinical outcomes with the Kanso off-the-ear cochlear implant sound processor. Int J Audiol. 2017, Apr;56(4): 267-276. [Sponsored by Cochlear]. 4. Wolfe J, et al. Benefits of Adaptive Signal Processing in a Commercially Available Cochlear Implant Sound Processor. Otol Neurotol. 2015 Aug;36(7):1181-90. 5. Cochlear Ltd. D1660797. CP1150 Sound Processor Interim Clinical Investigation Report. January 2020. 6. Cochlear Ltd. D1650520 CP1150 Mechanical Design Verification Summary Report. 7. Cochlear Ltd. D1710313 CP1150 Battery Life Coverage Technical Report. 2020; Mar. \* Der Cochlear Kanso 2 Soundprozessor ist mit Apple- und Android-Geräten kompatibel. Die Cochlear Nucleus Smart-App ist im App Store und bei Google Play erhältlich. Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter [www.cochlear.com/compatibility](http://www.cochlear.com/compatibility).

Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihr Arzt berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Lesen Sie stets das Benutzerhandbuch. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear vor Ort.

Cochlear, 科利耳, コクレア, 코클리어, Hear now. And always, Nucleus, Kanso, Advance Off-Stylet, AutoNRT, Contour Advance, Custom Sound, Freedom, Hugfit, Hybrid, NRT, SmartSound, True Wireless, das elliptische Logo und mit den Symbolen ® oder ™ versehene Marken sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken von Cochlear Limited (sofern nicht anders angegeben).

© Cochlear Limited 2020. D1814051 V1 2020-12 German Translation of D1777162 V2 2020-10



RONDO 3: Hält.  
Auch beim wildesten Spiel.



## RONDO 3

Der Audioprozessor für Cochlea-Implantate – neu mit verbesserter Haltekraft

- ✓ Automatische Störgeräuschunterdrückung
- ✓ Einfache Bedienung via AudioKey 2.0 App
- ✓ Kabellos aufladbarer Akku für einen ganzen Tag voller Höreindrücke
- ✓ Über 30 unterschiedliche Designs
- ✓ Hoher Schutz vor Staub, Regen, Schweiß und Spritzwasser plus kurzes Untertauchen\* (IP 68)

Sie möchten mehr erfahren? [medel.com/de/rondo3](https://medel.com/de/rondo3)

Bestellen Sie hier  
gleich Ihr kostenfreies  
Infopaket. Stichwort:  
RONDO 3

[infopaket@medel.de](mailto:infopaket@medel.de)  
Tel. 08151-7703-30

\* Untertauchen in Wasser (1m tief für max. 60 Minuten)

